

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Gießen</b> Ausschuss		<b>Spra</b> Kürzel	<b>Nr. 16140419</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Geisler</b> Zuname			<b>Dagmar</b> Vorname	
<b>Geisler, Dagmar</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache	
<b>17 1/2 Methoden, Tim Birkmann um die Ecke zu bringen</b> Titel			ID: 161416140419	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-423-76099-7</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>157</b> Seitenzahl			Zielgruppe	
<b>9,95</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>dtv</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
<b>2014</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		<b>Liebe/Erste Liebe</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		<b>Bildende Kunst</b>
		<b>Erstelldatum: 18.12.2014</b>		<b>Außenseiterin/Außenseiter</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Johannes Familie ist an den Stadtrand gezogen. Für sie bedeutet das eine neue Schule, keine Freunde und den ganzen Tag allein sein. Ihre heimliche Liebe zu Tim Birkmann verarbeitet sie deshalb in Cartoons, wie überhaupt die Kunst in ihrem Leben eine große Rolle spielt.

**Beurteilungstext**  
 Johannes großer Stiefbruder ist ein aufstrebender Maler, ihre Mutter lebt für ihren neuen Job in der Galerie, und den Rest der elterlichen Aufmerksamkeit bekommt ihr kleiner Bruder. Ihre beste Freundin Aysin ist ausgerechnet jetzt von den Eltern weggesperrt worden, und die drei größten Zicken ihrer Klasse haben es auf den Tim Birkmann abgesehen, den Johanna so süß findet. Johanna zeichnet sich ihren Frust von der Seele in Bildern, die noch für einige Irrungen und Wirrungen sorgen werden.  
 Johannes schwarz-weiße Zeichnungen im Comic-Stil nehmen im Buch viel Raum ein. Auf jeder Seite sind eine oder mehrere davon abgebildet. Sie alle sind ausgesprochen originell und witzig und auch technisch sehr gut umgesetzt. Durch diese Zeichnungen wirkt das Buch schon auf den ersten Blick sehr ansprechend und hat dementsprechend einen hohen Aufforderungscharakter. Durch die vielen Zeichnungen ist der Text außerdem in viele kleine Einzelportionen aufgeteilt, und auch der Gesamttextumfang ist überschaubar.  
 Ich-Erzählerin Johanna berichtet den Lesern in einer lockeren, zielgruppennahen Sprache von ihren teils desaströsen Erfahrungen an der neuen Schule. Sie schlingert von einer peinlichen Situation in die nächste und sieht auch in Sachen Tim alle Felle davon schwimmen. Viele Mädchen werden sich in dieser Geschichte wiederfinden können. Als eine ihrer Mitschülerinnen Johannes Journal mit ihren 17 1/2 Methoden, Tim umzubringen, stiehlt und die Zeichnungen bei Facebook veröffentlicht, wird für Johanna alles zu viel. Auch dieser Bezug zum Leben spiegelt hässliche Erfahrungen etlicher Leserinnen wieder.  
 Das Buch ist zeichnerisch, sprachlich und inhaltlich sehr attraktiv und spricht starke wie schwache Leserinnen gleichermaßen an. Es ist in besonderem Maße für vom Lesen nicht so begeisterte Real- und auch Hauptschülerinnen geeignet.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bei..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>19141048</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>GEISLER</b> Zuname		<b>DAGMAR</b> Vorname	
<b>GEISLER, DAGMAR</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>17 1/2 Methoden, Tim Birkmann um die Ecke zu bringen</b> Titel			ID: 191419141048
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-423-76099-7</b> ISBN	<b>158</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Mädchen</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
<b>Erstelldatum: 27.10.2014</b>		Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

Inhaltsangabe

Schon im Kindergarten fanden sich Johanna, genannt Jojo und Tim nett. Dann verloren sie sich aus den Augen und begegnen sich erst am Gymnasium wieder. Doch Tim tut so, als würde er Jojo nicht kennen und noch schlimmer, er lacht und flirtet mit den schlimmsten Mädchen der Klasse. Bevor die zwei sich finden, lässt Jojo ihn viele Tode in ihrem Notizbuch sterben.

Beurteilungstext

Auf herzerfrischende, witzige und nicht belehrende Art und Weise erzählt die Autorin von den emotionalen Berg- und Talfahrten der Protagonistin. Die Sprachlosigkeit Pubertierender, die Bereitschaft, Situationen so miss zu verstehen, dass sie sich gegen den Beobachter wenden und die Hilflosigkeit, angesichts all der unvorhersehbaren Situationen schildert die Autorin mit viel Einfühlungsvermögen. Sicher weiß der Leser und die Leserin von Anfang an, dass die Zwei sich kriegen werden, aber die vielen Umwege und Verwicklungen werden derart witzig dargestellt, dass man beim Lesen lachen muss. Vor allem die ergänzenden Illustrationen unterstreichen die Erzählabschnitte derart gekonnt, dass jede Seite und jede Zeichnung auch eine optische Freude ist. Ein leichtes Buch über ein schwieriges Thema.

Niedersachsen Landesstelle	Verden Ausschuss	rl Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1814252</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Griffiths</b> Zuname		Mark Vorname	
Williamson, Pete Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Frey, Nina Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Englisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Admiral Skink und der Knall aus dem All</b> Titel			
Reihe			
978-3-423-76094-2 ISBN	180 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantasy Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		ID: 18141814252	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
		Schlagwörter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Ein Meteoriteneinschlag verändert das bisherige Leben von Titus und Freundin Vicki ziemlich nachhaltig: Eine außerirdische und sehr böartige Lebensform hat ihre Gehirn-Festplatte im letzten Moment durch einen Sturz auf die Erde gerettet und sucht nun ein neues Zuhause für ihre geistigen Kapazitäten. Da kommt Titus, 11 Jahre alt und Loser von Beruf, gerade recht... Ab sofort sieht er nur noch aus wie ein kleiner Junge! Admiral Skink ist angesagt, Titus hat nicht mehr viel zu melden. Oder?

**Beurteilungstext**

Wer, zur Hölle, denkt sich eigentlich so einen bescheuerten Titel aus? Im Original heißt das Buch einfach "Space Lizards Stole My Brain". Das sagt doch alles, oder? Der echsenartige Oberschurke aus dem All nennt sich zwar auch in Englisch Skink, aber die Namen der Kinder sind hier eingedeutscht; warum also solch ein sperriges Titel-Monstrum? Hoffen wir, dass sich trotzdem niemand abschrecken lässt - er verpasst sonst einen mächtigen Lesespaß!

Am Ende geht es, ähnlich wie in einschlägigen Sci-Fi-Filmen, um nicht weniger als die Rettung der Menschheit. Wenn so etwas nicht peinlich werden soll, gehört eine gehörige Portion Ironie und Komik dazu. Die gibt es hier: Gar nichts wird ernst genommen, niemand ist heilig. Selbst ein Triceratops wird zum erneuten Leben erweckt und darf mitmachen. Am Ende wird Titus' nervige Familie sogar wegbeamt - wenn auch nur für ein paar Stunden.

Wer auf Science Fiction-Parodien, ein bisschen Dino-Action, etwas Klamauk mit comicartiger Bebilderung steht, kommt hier auf seine Kosten. Die Kapitel sind nicht übermäßig lang, ein paar Jahre Leseerfahrung sollten aber nicht schaden.

"Space Lizards Ate My Sister" ist Band 2 in England. Übersetzen, dtv!

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>hjo</b> Kürzel	Nr. <b>16130653</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schami</b> Zuname			<b>Rafik</b> Vorname	
<b>Schärer, Kathrin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Das Herz der Puppe</b> Titel			ID: 1316130653	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-423-62572-2</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>216</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b>	
<b>7,95</b> Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Mädchen</b> <b>Puppe</b> <b>Fantasy</b>	
<b>dtv</b> Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>München</b> Ort			Erstelldatum: <b>14.10.2014</b>	
<b>2013</b> Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung			Zentraldatei:	
<b>Erzählung</b> Gattung			Verlag Datum	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

**Inhaltsangabe**

Nina findet auf einem Flohmarkt eine Puppe, die sie sofort in ihr Herz schließt. Von diesem Tag an sind Nina und Widu, so heißt die Puppe, unzertrennlich. Sie haben sich viel zu erzählen, da Nina die Sprache der Puppe versteht. Als Nina einmal sehr krank wird sorgt Widu dafür, dass sie wieder gesund wird.

Immer wieder werden Themen angesprochen, die Kinder bewegen: Freundschaft, Schule, Fremde, Angst in der Dunkelheit, Zorn, lästige Jungs, eine Freundin verlieren .....

Der große Unterschied zwischen Nina und Widu besteht darin, dass Widu kein Herz hat und nicht der Zeit unterworfen ist. Das macht die Puppe unsterblich.

Als Nina eines Tages sehr krank wird, gelingt es Widu, das Mädchen vor dem Tod zu bewahren. Ihre Zuneigung zu Nina ist so stark, dass sie sich ein Herz wünscht, so dass sie ihren Gefühlen Ausdruck verleihen kann.

Dieses Buch eignet sich wunderbar zum Vorlesen. Da die Kapitel meist unabhängig voneinander sind, kann der (Vor-)Leser auch gut auswählen und je nach Erfordernis einen eigenen Aufbau wählen.

Die schwarz-weiß Illustrationen passen gut zu dem Charakter der Geschichten, kommen allerdings in der Taschenbuchausgabe nicht so richtig zur Geltung.

Rafik Schami erzählt schlicht und gleichzeitig bildhaft. Er macht nicht nur Nina sondern auch ihre Puppe lebendig.

**Beurteilungstext**

Das Buch besteht aus vielen kurzen Kapiteln die, unabhängig voneinander, jeweils eine Episode aus dem Zusammensein von Nina und Widu erzählen. Mal sind es ernste, mal sind es heitere Begebenheiten. Zuweilen tritt Widu als „Lehrmeister“ auf und erklärt Nina wieso Eltern vergesslich sind oder was es mit dem Kinderplaneten auf sich hat. Aber auch die anderen Kuschtiere aus Ninas Zimmer bereichern mit ihren Kommentaren das Geschehen.

Niedersachsen Landesstelle	Göttingen Ausschuss	lot Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1813762</b> Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schami</b> Zuname			<b>Rafik</b> Vorname	
ID: 18131813762			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Schärer, Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Das Herz der Puppe</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			dtv Verlag	
<b>978-3-423-62572-2</b> ISBN		<b>216</b> Seitenzahl		<b>7,95</b> Preis (EURO)
<b>München</b> Ort		<b>2013</b> Jahr		
<b>Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter: <b>Philosophie</b> <b>Freundschaft</b> <b>Liebe</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei:
Verlag Datum				Internet?

**Inhaltsangabe**

Das Mädchen Nina findet auf einem Flohmarkt eine Puppe. Sehr schnell merkt Nina, dass Widu etwas ganz Besonderes ist: Sie kann sprechen und sie kennt sich sehr gut mit dem Leben der Menschen aus. Mithilfe ihrer klugen Puppe lernt Nina viel über Freundschaft und Liebe, aber auch über den Tod. Eigentlich ist Widu froh, selber kein Mensch zu sein, denn als Puppe hat sie kein Herz. Doch immer öfter ist sie traurig darüber und als es um Leben und Tod geht, trifft sie eine tiefgreifende Entscheidung.

**Beurteilungstext**

"Das Herz der Puppe" ist ein zauberhaftes Buch, macht es seinem Leser aber nicht leicht. Es fordert mehr, als ein zügiges Lesen zu reinen Unterhaltungszwecken. Zu tiefgehend und existenziell sind die Themen, die Rafik Schami die Protagonistin Nina und ihre außergewöhnliche Puppe Widu miteinander erleben und besprechen lässt.

Der Autor zeigt seinen kindlichen Lesern das Leben in all seinen Facetten und schonungslos geht es auch um falsche Freundschaften, unangenehme, egoistische Menschen, Ungerechtigkeit, Krankheiten, Trauer und Verlust und den Tod. Das zentrale Thema sind die zahlreichen kindlichen Ängste Ninas, die jedes Kind kennt, zum Beispiel vor Dunkelheit, Monstern oder Fremden. Bei Widu darf Nina diese Ängste zeigen, ohne befürchten müssen, ausgelacht zu werden. Widu nimmt die Sorgen und Ängste ernst und hilft Nina, sich ihnen zu stellen und sie zu bewältigen.

Die 39 Kapitel des Buches stehen zwar durch seine Protagonisten Nina, Widu und Ninas Familie im Zusammenhang, bauen aber nicht alle aufeinander auf wie in einem Roman. Viele der Kapitel können auch einzeln für sich gelesen und verstanden werden. So können die teils schwierigen Themen von den Lesern in kleinen Portionen nachvollzogen, durchdacht und bewältigt werden.

Rafik Schami schreibt in einer anregenden und differenzierten, teils bildlichen und teils poetischen Sprache. Die Bleistiftzeichnungen von Kathrin Schäfer illustrieren liebevoll einige Szenen der Geschichte.

Das bereits im Jahr 2012 im Hanser-Verlag in gebundener Ausgabe erschienene Buch ist eine für Grundschul Kinder ab etwa acht Jahren eine sehr empfehlenswerte Lektüre. Es sollte in keiner Schülerbücherei fehlen, eignet sich aber auch für die Fächer Religion oder Ethik, in denen sich Kinder mit philosophischen Fragestellungen auseinandersetzen.

Niedersachsen Landesstelle	Bad Fallingbostal Ausschuss	RO Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1813342</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Valentine</b> Zuname		<b>Jenny</b> Vorname	
<b>Berger, Joe</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Stohner, Anu</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Das neue Baby</b> Titel			ID: 18131813342 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Meine kleine Schwester Kiki und ich</b> Reihe			
<b>978-3-423-64002-2</b> ISBN	<b>128</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2013</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 25.10.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Alltag</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Kiki wünscht sich eine Schwester oder einen Bruder, damit sie nicht mehr die Kleinste in der Familie ist. Aber kann sie ihre Familie von ihrem Traum überzeugen?

**Beurteilungstext**  
 Acht neue Alltagsgeschichten von Kiki und ihrer Schwester Flo sind in diesem vierten Band der Reihe "Meine Schwester Kiki & ich" zusammengefasst. Zum einen möchte Kiki nicht mehr die Kleinste Zuhause sein und versucht ihre Eltern zu überreden, ein neues Baby zu bekommen. Doch die wollen einfach nicht auf sie hören...  
 Zum anderen verlässt Kikis Lehrerin die Schule, da sie ein Baby adoptieren möchte und Kiki hat Angst vor dem neuen Lehrer. Nebenbei versucht Kiki alles Mögliche, um endlich größer zu werden.  
 Ganz zum Schluss kommt doch noch ein Baby zur Welt und Kiki ist auch mit dem Sohn ihrer Tante sehr zufrieden, denn der ist ja so viel kleiner als sie.

Der Text dieser Geschichten ist aus Sicht von Flo geschrieben und gut zu lesen oder auch gut zum Vorlesen geeignet. In altersangemessener Sprache werden Situationen beschrieben, die Kindern nicht unbekannt sind und wodurch sie sich auch schnell mit der Hauptperson Kiki identifizieren können.

Auf fast jeder Doppelseite ergänzen kleine, oder auch viertelseitige Illustrationen in schwarz-weiß den Text. Der Einband in rosa Farbton spricht eher Mädchen an und auch die Handlung ist auf diese Zielgruppe gerichtet.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>juköp</b> Kürzel	Nr. <b>231411773</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Green</b> Zuname			<b>John</b> Vorname	
ID: <b>2314231411773</b>		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Zeitz, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Das Schicksal ist ein mieser Verräter</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-423-08641-7</b> ISBN		<b>336</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> , <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> , <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>				
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>30.11.2014</b>		
Schlagwörter <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Krankheit</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

**Inhaltsangabe**

Hazel und Augustus lernen sich in einer Selbsthilfegruppe für Krebspatienten kennen. Sie fühlen sich vom ersten Augenblick an voneinander angezogen. Hazel liebt Gus für seine schlagfertige Art, mit seinem Schicksal umzugehen. Aber sie will für niemanden eine tickende Zeitbombe sein. Doch dann kann Hazel sich Augustus' Charme nicht mehr entziehen, der ihr einen ihrer größten Wünsche erfüllt und sie kurzerhand nach Amsterdam entführt. Beide sind gewillt, die Zeit, die ihnen bleibt, auszukosten.

**Beurteilungstext**

„Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ ist ein Buch, das man so schnell nicht aus der Hand legen kann. Die Liebesgeschichte von Hazel Grace und Augustus Waters ist so herzergreifend, dass man sicher noch in Jahren davon sprechen wird. Ich habe gelacht, geweint und getrauert, als ich die letzte Seite erreicht habe. Gefallen hat mir der Mut, aber auch der Humor, mit denen die Protagonisten leben; ihre Kraft, aber auch der Zusammenhalt. John Green hat das Buch aus Hazels Sicht geschrieben, sie ist die Ich-Erzählerin und ihre Gefühle gehen unter die Haut. Besonders witzig empfand ich die fast seitenübergreifenden Sätze, die Hazels Anspannung oder Aufregung ausdrücken sollen. Da sowohl Hazel als auch Augustus sehr intelligente junge Menschen sind, diskutieren sie über Literatur, Filme und Philosophie und bringen somit Allgemeinwissen an die Leserschaft.

Das Buch ist nicht nur ein Jugendbuch, sondern Literatur für jung und alt und hat meiner Meinung nach völlig zurecht den Deutschen Jugendliteraturpreis gewonnen. Es ist kein Buch über Krankheit und Leid, sondern über die Liebe, die Hoffnung und der Zufriedenheit des Augenblicks.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	FrSch Kürzel	Nr. 1814519	
Verf./Bearb./Hrsg.: Richter Zuname		Jutta Vorname		ID: 18141814519
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Das Schiff im Baum</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hanser Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-423-62584-5 ISBN	124 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)		
dtv Verlag	München Ort	2014 Jahr		Schlagwörter
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.11.2014		Seefahrt
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das (gebundene) Buch erschien erstmals 2012 im Carl Hanser Verlag, 2014 nun als Taschenbuch bei dtv (Reihe Hanser).</b>				Krankheit
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: .....
				Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Katharina und Ole sollen die Sommerferien in Betenbüttel bei der alten Tante Polly und ihrem Mann Onkel Fiete verbringen, weil ihre Mutter zur Kur muss. Die Beiden wissen nicht, wie sie es ohne Fernseher, Computer und Handyempfang auf dem platten Land aushalten sollen. Aber dann fangen sie an, sich auf das Landleben einzulassen. Im Kirschbaum bauen sie ein Baumschiff und Onkel Fiete, der einst ein Seemann war, erzählt ihnen die spannende, gruselig-schöne Geschichte von Moby Dick.

**Beurteilungstext**

Die Situation ist gut vorstellbar: Katharina und Ole sitzen mit ihrer Mutter schlecht gelaunt im Auto, um zu den alten Verwandten nach Friesland aufs Land zu fahren. Drei Wochen Sommerferien in Betenbüttel liegen vor ihnen, ohne Computer, ohne DVD-Player, ohne Schwimmbad .... Während die Mutter in Erinnerungen schwelgt, denn sie war als Kind immer sehr gerne dort ("Ich werd verrückt! Das ist ja alles noch genau wie früher!"), wird die Stimmung auf der Rückbank nicht besser.

Das Ankommen der Gäste bei Tante Polly und Onkel Fiete wird langsam, einfühlsam und nachvollziehbar erzählt: Tante Polly in der Küche beim Kochen von Erdbeermarmelade, ihr Zwiegespräch mit dem Kater Huckleberry, der kauzige Onkel Fiete mit Seemannskappe an der Bushaltestelle, das reetgedeckte Häuschen mit blauen Fensterläden, neben der Tür eine blaue Gartenbank, ein riesiger Walnussbaum daneben .... Tante Polly mit Spitzenkragen stößt einen Freudenschrei aus, reißt die Tür auf und läuft ihren Gästen mit weit ausgebreiteten Armen entgegen.

Im Gegensatz dazu steht Oles Sprache (Oberpeinlich! Megakrass!), die nicht so recht zum Erzählstil passt und aufgesetzt wirkt. Darauf hätte die Autorin verzichten können. Auch ohne diese Ausdrücke wird deutlich, wie fremd Katharina und Ole die Welt in Betenbüttel ist. Zudem ist Jugendsprache einem schnellen Wandel unterworfen und Literatur kann auf diese Weise schnell an Aktualität verlieren.

Leider wird das poetische Erzählen vom Anfang nicht durchgehend fortgesetzt. Die Geschichte entwickelt sich zu schnell. Plötzlich kommt Ole die Idee, im Kirschbaum ein Baumschiff zu bauen. Das wird dann ohne Probleme in die Tat umgesetzt. Und eine noch unbenutzte Mundharmonika, auf der Ole (von Onkel Fiete angeleitet) spielen kann, wird auch schnell gefunden....

Onkel Fiete ist ein grantiger, launiger alter Seebär, der sich durch die Ankunft der Kinder zunächst gestört fühlt. Alles, was seine Ruhe und seine Gewohnheiten durcheinanderbringt, mag er nicht. Aber es gibt viele Situationen, in denen er sich annähert und einen Zugang zu Katharina und Ole findet. Das Thema Altersdemenz und Fragen nach Leben, Sterben und Tod werden angedeutet, überfrachten die Erzählung aber zum Teil.

Schließlich beginnt Onkel Fiete, Seemannsgarn zu spinnen und erzählt den Kindern die Geschichte von Moby Dick. Und zwar so, als ob er sie selbst erlebt hätte. Das ist spannend und unheimlich und fast besser als Fernsehen. Schließlich fühlen sich die beiden Kinder (was zu erwarten war) in Betenbüttel so wohl, dass sie gar nicht nach Hause wollen. als die Mutter



.....  
 kommt, um sie abzuholen.  
 Und Onkel Fiete flüstert ihnen zum Abschied zu: "Und wenn ihr wissen wollt, warum der Hund Freitag (Robinson Crusoe) heißt, dann müsst ihr wiederkommen! Aber beeilt euch!"  
 Der Hahn heißt übrigens Long John Silver (Die Schatzinsel).

Es ist wünschenswert, dass Kinder trotz Medienkonsum und digitaler Welt den Wert des Einfachen, der Natur, der eigenen Kreativität, einer erzählten Geschichte, des Zusammenseins von Jung und Alt .... erkennen und erleben können. Mit ihrer Erzählung will Jutta Richter zeigen, dass das möglich ist.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> ..... Landesstelle	<b>Duisburg</b> ..... Ausschuss	<b>Bei</b> ..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 19141047</b> ..... Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: ITÄRANTA</b> ..... Zuname		<b>EMMI</b> ..... Vorname	
<b>STOHNER, ANU</b> ..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Finnischen</b> ..... Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Geschmack von Wasser</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-423-65009-0</b> ISBN	<b>338</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> ..... Medienart/Ausführung		<b>Science Fiktion Roman</b> ..... Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
ID: 191419141047		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Erstelldatum: <b>27.10.2014</b>		<input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	
Inhaltsangabe Noria, die Teemeisterin und ihre Freundin Sanja leben in der Zukunft in Skandinavien. Die Welt wurde zur Wüste. Wenige Wasserquellen werden vom Militär beherrscht und kontrolliert. Die Vergangenheit, die "Alte Zeit" findet man nur auf Mülldeponien. Gemeinsam beschließen sie, altes Wissen zu reaktivieren und geraten das Visier des tödlichen Militärs.			

Beurteilungstext  
 Von Anfang an gelingt es Frau Itäranta, den Leser und die Leserin in ihren Bann zu ziehen. Obwohl sich die Ereignisse überwiegend in einem abgeschiedenen Dorf, einer Mülldeponie, einem Teehaus und einem angrenzenden Gebirgsmassiv in Skandinavien ereignen, ahnt man, dass die Lage der Menschen weltweit ohne Wasser katastrophal ist. Wer die Quellen besitzt und kontrolliert, beherrscht den Rest der Menschheit. Die Ereignisse um die beiden Protagonistinnen herum verdeutlichen, wie gnadenlos diese Herrschaft sein kann.  
 Obwohl es leider nur wenige Erklärungen für die Wasserverlustkatastrophe in der Vergangenheit gibt, ist die Beschreibung der Folgen derart drastisch und nachvollziehbar, dass dem Leser und der Leserin der aktuelle verschwenderische Umgang mit Wasser in unseren Regionen deutlich werden muss.  
 Die Autorin löst die Dramatik des Romans zum Schluss auch nicht in einer Wohlfühlatmosphäre auf und eröffnet trotzdem am Ende einen möglichen positiven Ausblick.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1814439</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Itäranta</b> Zuname		<b>Emmi</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Stohner, Anu</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Finnisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Geschmack von Wasser</b> Titel			ID: 18141814439 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Reihe Hanser</b> Reihe			
<b>978-3-423-65009-0</b> ISBN	<b>338</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 30.11.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Arbeitswelt</b> <b>Familie</b> <b>Zukunft</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe  
 Wasser zu haben und ohne Einschränkung nutzen zu können, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Die Ich-Erzählerin Noria, 17 Jahre, lebt in einer Zukunftswelt, in der Wasser ein knappes Gut ist und zum Herrschafts- und Willkürinstrument wird.

Beurteilungstext  
 Noria ist die Tochter eines Teemeisters. Auch sie erlernt, obwohl sie ein Mädchen ist, den Beruf des Teemeisters und will die alte Tradition fortführen. Die Familie gerät ins Visier der Wasserwächter, da ihr Tee besonders gut schmeckt. Nutzt die Familie wirklich nur das zugeteilte Wasser oder versteckt sie eine geheime Quelle? Dies ist absolut verboten. Durch ihre Mitmenschlichkeit bringt sich Noria selbst in Gefahr. Sie, die selbstbewusste junge Frau, interessiert sich für die Vergangenheit. Gibt es wirklich genügend Wasser im verbotenen Land und hält das Militär das Wasser bewusst knapp? Außerdem weiß Noria nicht, ob sie ihrer Freundin wirklich vertrauen kann, denn auch diese Familie gerät ins Visier der Wasserwächter.  
 Der Leser erfährt viel über Wasser und denkt vielleicht darüber nach, dass es nicht selbstverständlich ist, immer darauf zurückgreifen zu können zu einem relativ günstigen Preis. Er bekommt auch eine Ahnung davon, wie es ist, in einem totalitären Staat zu leben und Willkür ertragen zu müssen. Es ist nicht einfach, in so einem Staat nicht nur an sich selbst zu denken. Darf man eine Quelle geheim halten in Zeiten der Not? Darf man Illegales tun? Auch dies sind Fragen, über die der Leser nach der Lektüre nachdenken wird. Und schließlich - was hätte er an der Stelle von Noria getan? Oder an der Stelle ihrer Freundin?  
 Dies Buch ist das Erstlingswerk der Autorin. Es erschien bereits in 13 Ländern.  
 Fazit: Eine lohnenswerte Lektüre für geübte LeserInnen.

<b>Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bereitung (Name, Vorname)	<b>npo</b> Kürzel	Nr. <b>151421162</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Summers</b> Zuname			<b>Laura</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Rieckert, Eva</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>		Übersetz. aus Sprache
<b>Der Tag, an dem wir wegliefen</b> Titel			ID: 1511151421162	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-423-76041-6</b> ISBN		<b>272</b> Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>14,95</b> Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18		
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2011</b> Jahr
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		Gattung		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		<b>Familie</b>
Erstelldatum:		<b>Behinderung</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				<b>Tod</b>
Inhaltsangabe				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

"Der Tag, an dem wir wegliefen" schildert die Geschichte dreier Geschwister, deren Mutter verstorben und deren Vater im Gefängnis ist. Als die Geschwister getrennt werden sollen, beschließen sie, davonzulaufen. Die Kapitel sind zum Teil aus Sicht der geistig behinderten Rhianna geschrieben, zum Teil aus Sicht ihrer Zwillingsschwester Vicky, die erste Erfahrungen mit Jungen macht. Der Bruder Jamie neigt zu gewalttätigen Handlungen. Auch Freundschaft wird thematisiert.

**Beurteilungstext**

"Der Tag, an dem wir wegliefen" oder "Desperate Measures" im Originaltitel, erzählt die Geschichte der Geschwister Rhianna, genannt Ri, ihrer Zwillingsschwester Vicky (beide 14) und ihrem Bruder Jamie (10). Die Kapitel sind abwechselnd aus der Sicht von Ri und von Vicky geschrieben, sodass die Handlung aus zwei Perspektiven betrachtet werden kann. Beginn der Erzählung ist der Geburtstag der Schwestern, in dessen Verlauf sich herausstellt, dass die Kinder nicht mehr in der Pflegefamilie bleiben können, bei der sie derzeit zu Hause sind. Mrs. Frankish, die Sachbearbeiterin des Jugendamts, will die Geschwister trennen, wobei die geistig behinderte Ri auf ein Internat für "spezielle Kinder" gegeben werden soll. Vicky und Jamie wollen das nicht zulassen und die drei Kinder laufen in der Nacht davon. Sie versuchen, zu ihrer Großtante zu kommen und erleben auf dem Weg Abenteuer, fahren beispielsweise per Anhalter in einem LKW mit und erkunden eine verfallene Villa, in der sie Elizabeth Margaret kennenlernen, eine ältere Dame, die ihnen auf ihrer Flucht weiterhilft. Schließlich gelangen sie zum Haus der Großtante, diese ist jedoch bereits verstorben. Neue Bewohner sind Daniel und seine Eltern. Daniel wird zu Hause unterrichtet, da er in der Schule wegen eines Brandmals gehänselt wurde. Die Ausreißer freunden sich mit Daniel an und er versorgt sie nicht nur mit Lebensmitteln, sondern besteht auch schwierige Situationen mit ihnen, beispielsweise als gewaltbereite Jugendliche die Kinder angreifen. Dabei ertrinkt Vicky um ein Haar und muss ins Krankenhaus gebracht werden, wo die Flucht der Kinder endet. Das Buch schließt damit, dass der Vater der Kinder aus dem Gefängnis entlassen wird und sich selbst um seine Kinder kümmern kann.

Es werden viele Themen behandelt: Der Tod der Mutter, die Verantwortungsübernahme des ältesten Geschwisters, Bindung zwischen Geschwistern, geistige Behinderung, Schule und Außenseitersein, Gewalt durch andere Kinder genauso wie Gewalt an anderen Kindern, sowie die Scham über den Gefängnisaufenthalt des Vaters. Freundschaft und erste Liebe sind auch ein großes Thema des Romans. Durch das breite Spektrum ist diese Erzählung geeignet, um viele Kinder gleichermaßen anzusprechen, weswegen sie in Klassen mit geübten Lesern gut als Lektüre verwendet werden kann.

Die Kapitel, die aus der Sicht von Ri geschrieben sind, sind in ihrer Sprache deutlich einfacher gehalten, die Sätze sind kürzer und eher parataktisch. Durch diese deutliche Unterscheidung erhalten Leser die Möglichkeit, direkt zu erkennen, dass es unterschiedliche Sicht- und Denkweisen für eine Situation geben kann. Dies könnte das Empathieverstehen von Schülerinnen und Schülern unterstützen.

Ich kann dieses Buch empfehlen, denn obwohl es letztlich sehr klischeehaft endet, zeigt es viele verschiedene Situationen und lädt Leserinnen und Leser ein, sich mit den Figuren zu identifizieren. Durch die große Bandbreite werden möglichst viele Kinder angesprochen. Ich sehe dieses Buch einerseits als mögliche Klassenlektüre, andererseits aber auch im Grundstock von Bibliotheken.



<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremen Stadt</b> Ausschuss	<b>wb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1414015</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Mai</b> Zuname		<b>Manfred</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Traum von einer besseren Welt</b> Titel			ID: 14141414015
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-423-62562-3</b> ISBN	<b>191</b> Seitenzahl	<b>8,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Philosophie</b> <b>Utopie</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 22.10.2014</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Inhaltsangabe			Verlag Datum _____

Die Sehnsucht der Menschen nach einer besseren Welt ist sicherlich so alt wie die Menschheit selbst. Den frühen Entwurf einer solchen besseren Welt finden wir unter anderem bei Platon. Ihm folgend sind Philosophen, Schriftsteller und andere, nicht nur kluge Menschen bis in unsere Zeit hinein damit befasst, das Bild einer Idealen Gesellschaft, also eine Utopie zu entwerfen.

**Beurteilungstext**  
 Von einer besseren Welt träumen kann jeder, einem solchen Traum aber Gestalt geben und ausformulieren, wie eine ideale Gesellschaft aussehen könnte, dieser Aufgabe hat sich als einer der Ersten der griechische Philosoph Platon angenommen. Er fasste im Jahre 370 v.u.Z. seine Ideen für einen idealen Staat in seinem Buch „Politeia“. Dieses Buch diente in den folgenden Jahrhunderten vielen Dichtern und Denkern als Grundlage für ihre Überlegungen. Manfred Mai, der Autor des Buches „Der Traum von einer besseren Welt“ sieht als Nachfolger Platons den Engländer Thomas Morus, der im Zeitalter der Renaissance die Befreiung des Menschen vom überkommenen Weltbild des Mittelalters miterleben durfte. Mit seinem Roman „Utopia“ schuf er das Konstrukt einer Gesellschaftsordnung, die uns heute doch reichlich befremdlich erscheint. Ob er selbst auf seiner Insel Utopia hätte leben wollen, darf bezweifelt werden. Insgesamt elf utopische Entwürfe hat der Autor zusammengestellt. Wir finden unter Anderem Tommaso Campanella, Johann Andreae, Francis Bacon, H.G. Wells, Aldous Huxley, aber auch Karl Marx und Friedrich Engels. Nach jeweils einer kleinen biografischen Einführung wird das Hauptwerk des Genannten sehr ausführlich besprochen und vorgestellt. In einem dritten Teil wird dann das Geschriebene noch einmal zusammengefasst und der entsprechende utopische Entwurf vom Autor bewertet. Bei der Lektüre begegnen wir vielen interessanten, zum Teil auch recht rigiden Vorstellungen von einem gesellschaftlichen Zusammenleben in einer besseren Welt. Oft handelt es sich um Utopien, die von ihren Begründern selbst schon in die Tat umgesetzt wurden, zumeist mit mangelndem Erfolg. Nicht in die Reihe der reinen Utopisten gehören meiner Meinung nach Karl Marx und Friedrich Engels. Zumindest der erste dieser Beiden kann nicht als einer gelten, der sich ungeachtet aller ökonomischen und politischen Voraussetzungen eine utopische Gesellschaft erträumt oder „erschrieben“ hat. Hier fehlt die entsprechen Differenzierung seitens des Autors. Trotzdem, wer sich einen Überblick über die Vorstellungen von einer besseren Welt verschaffen will, kann hier auf eine gute Zusammenstellung der wichtigsten Werke zurückgreifen.

**Jugendliteratur und Medien**  
 Von einer besseren Welt träumen kann jeder, einem solchen Traum aber Gestalt geben und ausformulieren, wie eine ideale Gesellschaft aussehen könnte, dieser Aufgabe hat sich als einer der Ersten der griechische Philosoph Platon angenommen. Er fasste im Jahre 370 v.u.Z. seine Ideen für einen idealen Staat in seinem Buch „Politeia“. Dieses Buch diente in den folgenden Jahrhunderten vielen Dichtern und Denkern als Grundlaae für ihre Überleaunaen.

#### Zusammenfassung der wichtigsten Utopien

Manfred Mai, der Autor des Buches „Der Traum von einer besseren Welt“ sieht als Nachfolger Platons den Engländer Thomas Morus, der im Zeitalter der Renaissance die Befreiung des Menschen vom überkommenen Weltbild des Mittelalters miterleben durfte. Mit seinem Roman „Utopia“ schuf er das Konstrukt einer Gesellschaftsordnung, die uns heute doch reichlich befremdlich erscheint. Ob er selbst auf seiner Insel Utopia hätte leben wollen, darf bezweifelt werden.

Insgesamt elf utopische Entwürfe hat der Autor zusammengestellt. Wir finden unter Anderem Tommaso Campanella, Johann Andreae, Francis Bacon, H.G. Wells, Aldous Huxley, aber auch Karl Marx und Friedrich Engels. Nach jeweils einer kleinen biografischen Einführung wird das Hauptwerk des Genannten sehr ausführlich besprochen und vorgestellt. In einem dritten Teil wird dann das Geschriebene noch einmal zusammengefasst und der entsprechende utopische Entwurf vom Autor bewertet.

Bei der Lektüre begegnen wir vielen interessanten, zum Teil auch recht rigiden Vorstellungen von einem gesellschaftlichen Zusammenleben in einer besseren Welt. Manchmal handelt es sich um Utopien, die von ihren Begründern selbst schon in die Tat umgesetzt wurden, zumeist mit mangelndem Erfolg.

Nicht in die Reihe der reinen Utopisten gehören meiner Meinung nach Karl Marx und Friedrich Engels. Zumindest der erste dieser Beiden kann nicht als einer gelten, der sich ungeachtet aller ökonomischen und politischen Voraussetzungen eine utopische Gesellschaft erträumt oder „erschrieben“ hat. Hier fehlt die entsprechende Differenzierung seitens des Autors.

Trotzdem, wer sich einen Überblick über die Vorstellungen von einer besseren Welt verschaffen will, kann hier auf eine gute Zusammenstellung der wichtigsten Werke zurückgreifen.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	ks Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1814251</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Mai</b> Zuname		<b>Manfred</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Traum von einer besseren Welt</b> Titel			ID: 18141814251 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Reihe Hanser</b> Reihe			
<b>978-3-423-62562-3</b> ISBN	<b>192</b> Seitenzahl	<b>8,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>10.10.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Aufklärung</b> <b>Philosophie</b> <b>Politik</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Manfred Mai informiert in "Der Traum von einer besseren Welt" über "Die großen Menschheitsutopien", wie es im Untertitel heißt. Und er tut dies kompakt, sehr informativ und gut lesbar!

**Beurteilungstext**  
 Auf 192 Seiten behandelt der bekannte Jugendbuchautor 11 mehr oder weniger bekannte Autoren von Utopien. Dabei informiert er zumeist über bekannte (z.B. Platon, Thomas Morus, Francis Bacon oder Marx und Engels), aber auch über weniger bekannte Autoren wie Johann Valentin Andreae, Etienne Cabet oder Ernest Callenbach, einen Zeitraum von rund 2500 Jahren abdeckend. Er präsentiert dabei die 11 Autoren auf jeweils 11 bis 19 Seiten, wobei die Artikel immer gleichermaßen sinnvoll gegliedert sind in einen informativen Einleitungsteil über das persönliche Umfeld des Autors und die typischen Lebenszeitmerkmale, in einen umfangreichen Mittelteil, in dem er die Grundgedanken der jeweiligen Utopie kompakt wiedergibt, und einen kursiv gesetzten abschließenden Teil, in dem Mai konzentriert seine Einschätzung des Werkes sowie dessen Rezeption vorlegt. Dabei lassen sich interessante Akzentverschiebungen feststellen, etwa Utopien von unbekanntem Ländern bzw. Inseln, die zeitgleich mit den Autoren als existent angenommen werden bei dominierender religiöser bzw. philosophischer Ausrichtung hin zu naturwissenschaftlich bestimmten Visionen in der Zukunft (bei Morus und Mercier), dann wechselnd zum ersten Idealstaat im Industriezeitalter bei Cabet, der sich durch Verteilungsgerechtigkeit auszeichnet, bei H. G. Wells um eine Utopie auf einem anderen Planeten und bei Callenbach um eine rückwärts orientierte, vor allem landwirtschaftlich geprägte Lebenswelt. All diese Entwürfe hat Manfred Mai in flüssigem Stil zusammengestellt und macht dabei deutlich, dass wir gerade jetzt, in unserer globalisierten Welt, keine Dystopien, sondern unbedingt auch positive Utopien für ein gerechteres Leben auf der Erde benötigen! Dieses anregende und instruktive Buch sollte deshalb in jeder Schülerbibliothek stehen, eignet sich für den Fachunterricht in Philosophie, Politik und Religion in der Oberstufe und natürlich für die individuelle Lektüre aufgeschlossener LeserInnen ab 14!

Niedersachsen Landesstelle	Rotenburg Ausschuss	S.Rü. Kürzel	Nr. <b>1814518</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Valentine</b> Zuname		<b>Jenny</b> Vorname		ID: 18141814518
Künstler, Doris Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Fritz, Klaus Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Die Ameisenkolonie</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Hanser Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-423-62579-1 ISBN	215 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)		
dtv Verlag	München Ort	2014 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung		Schlagwörter <b>Abenteurer</b>  <b>Außenseiterin/Außenseiter</b>  <b>Familie</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
		Erstellungsdatum: <b>09.11.2014</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: .....  Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Der 17-jährige Sam will seine Ruhe haben und von seinen Eltern nicht gefunden werden. Deshalb kommt er in einem heruntergekommenen Haus in London unter. Die Bewohner sind alle mit ihren eigenen Problemen beschäftigt. Das leicht verwaahlste Nachbarsmädchen Bohemia hat sich ausgerechnet Sam als Freund ausgesucht. Doch bald ist sie verschwunden und die Bewohner befassen sich plötzlich doch miteinander, um das Mädchen wiederzufinden.

**Beurteilungstext**

Die Autorin erzählt die Geschichte aus der Sichtweise der beiden Hauptakteure Sam und Bohemia. Dabei gelingt es ihr sehr gut, die recht unterschiedlichen Erzählweisen bis zum Schluss durchzuhalten. Die Handlung setzt sich immer weiter fort, zum Teil aus der Sicht des 10-jährigen Mädchens, dann wieder erzählt von dem 17-jährigen Sam. Durch dieses Wechselspiel geben beide ihre Gedanken und Gefühle preis, so dass der Leser ein ziemlich genaues Bild der Persönlichkeitsstrukturen erhält und sich somit gleich auf eine spezielle Art mit ihnen verbunden fühlt.

Die Handlung ist sehr spannend aufgebaut, denn erst am Ende wird deutlich, welche Gründe es bei den Menschen in dem Haus sind, die sie derart isoliert reagieren lassen. Durch das einschneidende Ereignis des "Verlassen-werden" ergeben sich letztendlich neue Lebensperspektiven für die Akteure.

Der Titel des Buches hätte eine interessante Erweiterung verdient. Die Verbindung zu Ameisen lässt eigentlich bei allen Menschen eine aktive Tätigkeit vermuten, die durch Kommunikation untereinander getragen ist. Dieses tritt jedoch erst am Ende dieses Buches deutlich hervor.

Insgesamt zeigt das Buch ausgesprochen nachdenkenswertes Inhalte. Außerdem zeigt es die Möglichkeit auf, dass man sich den Geschehnissen stellen muss, um Veränderungen zu erreichen.



<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ar.....	Nr. <b>231411837</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wegmann</b> Zuname			<b>Ute</b> Vorname		
<b>Wilharm, Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Die besten Freunde der Welt</b> Titel			ID: 2314231411837		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
<b>978-3-423-62585-2</b> ISBN			<b>208</b> Seitenzahl		<b>6,95</b> Preis (EURO)
<b>dtv</b> Verlag			<b>München</b> Ort		<b>2014</b> Jahr
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung			<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: <b>30.11.2014</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Außenseiterin/Außenseiter</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 "Ich warte auf Ben. [...] Wir wollen zum Tennis. Ben kann gar kein Tennis, aber ich hab versprochen, es ihm beizubringen. Schließlich ist er mein bester Freund. Der beste Freund von Fritz. Und Fritz, das bin ich." (S. 7) So beginnt die Geschichte zweier ungleicher Freunde, Fritz und Ben, die es gemeinsam schaffen, auch große Ängste zu überwinden.

**Beurteilungstext**  
 Fritz und Ben - Sportass und Leseratte - sind die Hauptpersonen dieser ungewöhnlichen Geschichte. Während Fritz sein stets volles Wochenprogramm mit Fußballtraining oder Tennis absolviert, hat Ben viel Zeit zum Lesen. Als Kind war er häufig krank und seine Mutter macht sich jetzt noch große Sorgen um ihn. So kommt es, dass er nicht am Sportunterricht teilnehmen darf. Doch Ben hat davon jetzt endlich die Nase voll. Er will nicht mehr geschont werden, sondern sich bewegen und genauso wie die anderen Sport machen dürfen. Daher trainiert er heimlich mit seinem Freund Fritz - ob Fußball oder Tennis - Ben ist zwar in allem ziemlich schlecht, aber an gutem Willen und mangelndem Selbstvertrauen fehlt es ihm nicht.  
 Allerdings wird eines Tages ein Schwimmkurs in der Schule angekündigt, an dem alle Schüler teilnehmen sollen. Für Ben ist klar, er will schwimmen lernen und Fritz muss ihm dabei helfen. Allerdings ist das gar nicht so leicht, wenn man Angst vor dem Wasser hat. Langsam tasten sich die Freunde an das kalte Nass heran und nutzen auch die Gelegenheit, nachts im Waldbad zu üben. Ob das so eine gute Idee war?  
 Die Geschichte wird aus der Fritz' Perspektive erzählt, der ehrlich und auch etwas trocken auf die Stärken und Schwächen seines Freundes Ben blickt. Dabei sieht er aber keineswegs auf ihn herab. Unterschiedlichkeit wird hier nicht als Nachteil ausgelegt, sondern wird zum Anlass, sich in einem Bereich - hier ist es das Schwimmen - Mühe zu geben, sich mehr zu engagieren und so auch etwas zu erreichen. Die Ideen, die Fritz dabei entwickelt wirken manchmal abwegig; so beginnt er z.B. mit Schwimmübungen in der Badewanne. Doch für Ben scheinen sie genau zu passen, da er so die Gelegenheit hat, sich langsam an das neue Element zu gewöhnen, bis er es schließlich schafft sich zu überwinden.  
 Sprachlich zeichnet sich die Geschichte durch kurze, präzise formulierte Sätze und Ellipsen aus. Die Dialoge wirken sehr frisch und kurzweilig und vor allem Fritz' Mutter, die ursprünglich aus England kommt und verschiedene Wörter und Sätze in englischer Sprache einfließen lässt bzw. im Dialekt spricht, sorgt für Abwechslung.  
 Interessant ist auch, dass ein einigen Stellen Bezüge zu anderen bekannten Werken der Kinderliteratur aufgemacht werden, auf die am Ende mit Literaturangaben hingewiesen wird; direkt zum Weiterlesen.  
 Insgesamt ist diese realistische Erzählung vor allem wegen dieser bereits im Titel angekündigten und so ungewöhnlichen Freundschaft auf jeden Fall auch als Klassenlektüre zu empfehlen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gevelsberg Ausschuss	RSch. Kürzel	Nr. 19141253	
Verf./Bearb./Hrsg.: Scholes Zuname		Katherine Vorname		ID: 191419141253
Buchholz, Quint Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Günther, Ulli und Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
<b>Die Nacht der Vögel</b> Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-423-64008-4 ISBN	128 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)		
dtv Verlag	München Ort	2014 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Elternhaus, Schülerbücherei, KiTa, Kinderklinik				Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Inhaltsangabe Die etwa 14 Jahre alte Annie rettet in einer Sturmnacht mit ihrem Großvater einen Schwarm Vögel, lernt über sie dazu und kommt mit den Vögeln ins Gespräch. Eine spannende Geschichte mit Poesie, verknüpft mit Sachinformationen.				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Beurteilungstext

Annie erlebt mit ihrem Großvater an der Küste in einer Sturmnacht, wie sich ein Riesenschwarm großer Vögel erschöpft um das Haus und in der Bootshütte niederlässt. Um die Tiere zu retten, bergen sie sie. In der Nacht gelingt es Annie, mit ihnen zu sprechen. Hier wendet sich die Geschichte, die sonst realitätsnah geschildert ist, ins Phantastische.

Eine atmosphärisch dichte und lebendig erzählte Geschichte, die Respekt für die Vögel glaubhaft vermittelt. In Gesprächen des Mädchens mit dem Großvater, bzw. mit den Vögeln, werden auch Sachinformationen vermittelt, z. B. über die Lebensweise der Vögel, über das Verschwinden der Leuchtturmwächter, über UFOs, eine mythische Geschichte und die Bedeutung des Geldes für die Menschen. Eine seltsame Themenmischung, die aber kurze Einblicke ins menschliche Leben gibt und Anstöße für junge Leser sein können, darüber nachzudenken.

Was Kindern in dem Lesealter ab 9 Jahre wohl weniger auffallen wird, aber doch in wenigen Beispielen angemerkt werden sollte: Im Eingangskapitel über den einzelnen Vogel im Sturm ist die Sprache mehrfach überfrachtet mit Adjektiven und bildhaften Vergleichen, die teilweise ungeschickt wirken: (S.8) „Aber in diesem Sturm wurde der Vogel herumgeschleudert wie ein Papierflugzeug, er kämpfte sich über auftürmende Berge und durch plötzliche Löcher und Wirbel in der wild bewegten Luft.“

Unstimmig: (S. 25) „Annie stand allein da, beobachtete die Vögel, beeindruckt von ihrem stolzen Schweigen.“ (Die Vögel sind total erschöpft, da kann deren Schweigen nicht „stolz“ sein!)

Ungeschickt: (S. 85) Der Vogel, der ebenfalls völlig erschöpft ist, „berechnete den Landeanflug.“

Ob diese „Ausrutscher“ in der Übersetzung liegen, kann hier nicht beurteilt werden.

Die ungewöhnlichen Illustrationen, die in unterschiedlich großen Rechtecken einen Teil der Seite einnehmen oder doppelseitig ohne Text aufgenommen sind, verbreiten durch ihre verhaltene weiß-grau-schwarze Strichelung ausgezeichnet die Atmosphäre dieser Geschichte. Sie wirken wie Fotos, die durch ein Computerprogramm umgearbeitet wurden. Da wundert es nicht, dass die Arbeiten des Grafikers schon mehrfach ausgezeichnet wurden.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181450814</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Fox</b> Zuname		<b>Paula</b> Vorname		ID: 1814181450814
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Karen Nölle &amp;</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b>		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Titel <b>Die Zigarette und andere Stories</b>		Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe		Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN <b>978-3-423-14340-0</b>	Seitenzahl <b>255</b>	Preis (EURO) <b>9,90</b>		Schlagwörter
Verlag <b>dtv</b>	Ort <b>München</b>	Jahr <b>2014</b>		<b>Familie</b>
Buch: <b>Taschenbuch</b>	Erzählungen	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		<b>Literatur</b>
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: <b>16.12.2014</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei:
				Verlag Datum:

**Inhaltsangabe**  
 17 Kurzgeschichten von Paula Fox, viele autobiografischen Inhalts, nehmen Episoden im abwechslungsreichen Leben der Autorin auf, öffnen kleine Welten, Konflikte und Lebenslügen, Wendepunkte. Keine führt zu einer Art Ende, alle bleiben in der Schweben und lassen uns nicht bequem zurücklehnen.

**Beurteilungstext**  
 Paula Fox ist Jahrgang 1923, aufgewachsen in einem Kinderheim in Kalifornien, 4 Jahre bei der Großmutter in Kuba, dann zurück in New York City, wo auch viele ihrer Geschichten spielen oder deren Ausgangspunkt ist. Ihr kurzes Vorwort ist zugleich Hintergrundwissen für die erste Geschichte, die ihren Titel der ganzen Sammlung gibt.  
 Sie zeigt die Zerrissenheit der Autorin ihrem Vater gegenüber, einem Schriftsteller, der Erfolge in Hollywood hatte, sich aber seiner Familie gegenüber immer "in geschraubten Metaphern" äußerte, "um zu vermitteln - oder zu verbergen -, was er sagen wollte." Für Paula Fox war dies einerlei. Sie kannte ihre Eltern kaum, fand ihren Halt bei anderen Menschen.  
 So findet sie ihr eigenes Leben in vielen Situationen wieder, die sie gekonnt in kleine Episoden kleidet und uns daran teilhaben lässt. Die Ambivalenz zeigt sie in Sätzen wie "Worte sind Netze, durch die alle Wahrheit hindurchfällt" oder "Verstand wurde [...] als Handicap gesehen".  
 In "Die Lebenden" fühlt sie sich in die Innenwelt eines grüblerischen Mannes ein, der sich nicht öffnen kann, selbst nicht, als sein Sohn Curtis stirbt. Die Trauerfeier erlebt er merkwürdig teilnahmslos, macht sich Gedanken über seine Frau, seinen Bruder, den er acht Jahre nicht sah, über seine kleine Tochter, über die Menschen, die am Grab stehen. Erst als er unmittelbar nach dem Begräbnis mit seiner restlichen Familie ins Kino geht (!), kann er sich gehen lassen. Sehr verstörend.  
 Auch wenn die Handlungen in den USA angesiedelt sind und viel mit dem dortigen Leben zu tun haben, so sind doch die mühsam versteckten Brüche im Leben der Menschen überall zu finden. Paula Fox richtet nicht, sie deckt auch nicht auf. Sie beschreibt fast emotionslos und verschafft den Gefühlen beim Lesen dadurch den nötigen Raum.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Grafschaft Ausschuss	CH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914644 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Feldhaus</b> Zuname		<b>Hans-Jürgen</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Echt fertig! Ein Comic-Roman</b> Titel			ID: 20141914644 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
ISBN: <b>978-3-423-71594-2</b>	Seitenzahl: <b>304</b>	Preis (EURO): <b>9,95</b>	
Verlag: <b>dtv</b>	Ort: <b>München</b>	Jahr: <b>2014</b>	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Buch: <b>Taschenbuch</b> <b>Comic</b> Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>29.09.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Junge</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Schülerin/Schüler</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____			

**Inhaltsangabe**  
 Nach "Echt abgefahren" und "Echt krank" ist der Junge Jan nun dieses Mal "Echt verliebt". Und wer Jan kennt, der wird schon ahnen, dass das nicht ohne Komplikationen von statten gehen wird. Denn schließlich ist Lena das hübscheste Mädchen der Klasse und Jan ist leider nicht der Einzige, der in Lena verliebt ist. Jetzt gilt es nur zu zeigen, wer der Coolere von beiden ist.

**Beurteilungstext**  
 Es ist Projektwoche in Jans Schule. Die Gelegenheit sich an die hübsche Lena ranzumachen, denn wann hat man sonst mal so viel Freiheit in der Schule. Schnell hat Jan sich in die Gruppe von Lena gedrängt, obwohl ihn das Thema ja mal so gar nicht interessiert und er auch so wirklich überhaupt keine Ahnung hat, was die Mädchen und der Schnösel Justus da so planen. Und da Jan ständig in Gedanken ist und sich nicht viel beteiligt, wird er gleich mal einstimmig von den anderen zum Protokollführer der Gruppe ernannt und muss damit nicht nur alle Ergebnisse festhalten, sondern auch eine wahnsinnige Power Point Präsentation am Ende hinlegen. Was natürlich nicht so einfach ist, wenn man keinen Plan und keine Ahnung hat und dazu auch noch verliebt ist. Das Buch wird wie bereits bekannt in Form eines Comics aufgebaut. Allerdings ist der Text hier doch wesentlich ausgeprägter und durchaus literarischer als in einem klassischen Comic. Das Protokoll, das Jan führen muss, wird vom Autor geschickt als das gesamte Gerüst des Buches genutzt. Die Geschichte wird aus der Sicht von Jan beschrieben, der wie immer kein Blatt vor den Mund nimmt und dabei in unglaublich urkomischer Weise klar und deutlich das Bild eines verwirrten und verliebten Jungen 1 zu 1 wiedergibt. Dieses Buch ist ein Angriff auf die Lachmuskeln durch und durch und wird sicher wie auch die beiden anderen Teile aus dieser Reihe ein voller Erfolg bei Jungen und Mädchen werden.

<b>Berlin</b> Landesstelle	<b>Berlin</b> Ausschuss	<b>cjh</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1214402</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: DiCamillo</b> Zuname		<b>Kate</b> Vorname	
<b>Campbell, K.G.</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Ludwig, Sabine</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Flora &amp; Ulysses: Die fabelhaften Abenteuer</b> Titel			ID: 12141214402
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-423-72103-1</b> ISBN	<b>238</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Comic</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 09.12.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Familie</b>  <b>Tiere</b>  <b>Humor</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

**Inhaltsangabe**  
 Der gigantische Staubsauger von Mrs Tickham saugt ein Eichhörnchen auf. Flora will es retten und stellt fest, dass dieses Eichhörnchen Superman-Fähigkeiten bekommen hat. Nicht nur das, es kann auf der Schreibmaschine Gedichte verfassen. Damit bricht das Chaos in ihrer Familie aus, ein vorübergehend erblindeter Junge stößt dazu, der verstoßene Vater, aber schließlich wird alles gut. Campbells Comics erzählen diese skurrile Geschichte stellenweise weiter.

**Beurteilungstext**  
 Dies ist eine Geschichte aus dem Tollhaus, Kinder werden ihre Freude daran haben. Nichts ist normal, jede Eigenart von Protagonisten und Handlung wird bis zum Exzess ins Absurde getrieben. Dabei bleibt der Text nüchtern, scheinbar sachlich, die beiden Kinder, beide 10 Jahre alt, sind skurrile, sprachbewusste Menschen, früher sagte man altklug dazu. Flora sucht die Lösung ihrer sich unentwegt weiter entwickelnden Probleme in den Ratschlägen, die sie ihrer Lieblingslektüre MISTER BLITZ! entnommen hat, einer Art SUPERMAN-Comic, ihr Freund William Spiver ist superaltklug, reagiert ausgesprochen unwirsch, wenn ihm etwas zuwider läuft - so hat er den Truck seines Stiefvaters in einen Teich gefahren, nur weil der ihn Billy nannte - er will nur mit vollständigem Namen angesprochen werden. Ähnlich abgefahren werden die Erwachsenen beschrieben - und natürlich das Eichhörnchen Ulysses. Ulysses dichtet, kann fliegen und rettet Floras Vater und Mutter vor den Angriffen eines fetten Katers, den er einfach in die Ecke schleudert.  
 Auf der Metaebene geht es um ganz einfache Wahrheiten: Beide Kinder sehnen sich nach der Liebe der Eltern, die vor lauter Steifheit und Arbeitswut völlig vergessen haben, was Kinder so brauchen. Die weiteren Erwachsenen erkennen das sehr wohl und unterstützen auf ebenso abgedrehte wie wirkungsvolle Weise die Wünsche der Kinder. Ulysses ist der personifizierte Wunsch danach, eigene Fähigkeiten durch die Eltern anerkannt und ernst genommen zu sehen. Sie selbst tun das gegenseitig - die Erzählung endet mit einem Liebesgedicht an Flora und dem Gruppenbild aller Beteiligten, die vereint auf dem Sofa sitzen (auf dem Flora alleine nicht sitzen kann, sie rutscht immer herunter. Aber nun ist sie eingeklemmt zwischen denen, die sie liebt).  
 K.G.Campbells Bilder und Comics erzählen Teile der Handlung, besonders die turbulenten Aktionen Ulysses´ auf ihre Art: Comic-haft glatt und direkt.  
 Für 8-Jährige ein prima Vorlesebuch, 10-Jährige haben ihre eigene Freude beim Lesen - aber auch sie lassen sich ja manchmal noch gerne etwas vorlesen.  
 (für Sabine Ludwig: es ist eine Freude, eine so lebendige Übersetzung zu lesen - nur sollte nicht alles 1:1 übersetzt werden: Anders als in Nordamerika sind bei uns im deutschsprachigen Bereich Bäume auf der Westseite bemoost, und das eigentlich auch nicht, bei uns sind das meist Flechten). Cjh14.09

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	DI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1814509137</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>DiCamillo</b> Zuname		<b>Kate</b> Vorname	
<b>Campbell, K. G.</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Ludwig, Sabine</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Flora &amp; Ulysses - Die fabelhaften Abenteuer</b> Titel			ID: 18141814509137
Reihe			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-423-76103-1</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
<b>weitere Schlagwörter: Abenteuer, Scheidungskind, Eichhörnchen</b>		<b>Freundschaft</b>	
		<b>Superhelden</b>	
		<b>Comic</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Flora liest eines Tages in ihrem Zimmer einen Comic ihres Lieblingssuperhelden Mister Blitz, als ein plötzlicher Lärm im Garten des Nachbarn sie aufschreckt. Sie beobachtet von ihrem Fenster aus, wie gerade ein monströser Staubsauger den Rasen absaugt und dabei ein rotes Eichhörnchen in Gefahr gerät. Das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft und der Anfang einer außergewöhnlichen Geschichte.

**Beurteilungstext**

Die preisgekrönte Kinderbuchautorin Kate DiCamillo hat mit ihrem neuen Buch "Flora und Ulysses" wieder eine sehr fantasievolle Geschichte geschrieben, die von K.G. Campbell liebevoll illustriert worden ist. Die 10jährige Flora wohnt allein mit ihrer Mutter zusammen, die Liebesromane schreibt und sich wenig Zeit für ihre Tochter nimmt. Flora liebt es, Comics zu lesen. Sie bezieht alle Lebensweisheiten und Ratschläge aus ihnen. Eines Tages wird die lesende Flora durch einen plötzlichen Lärm von draußen aufgeschreckt. Sie eilt zum Fenster und sieht, wie ein monströser Staubsauger im Garten der Nachbarn wütet und gerade dabei ist, ein Eichhörnchen in Gefahr zu bringen. Sie läuft hinunter und kann das bereits eingesaugte Eichhörnchen befreien und wiederbeleben. Wenig später entwickelt das Eichhörnchen erstaunliche Fähigkeiten. Flora nimmt sich seiner an und erlebt gemeinsam mit ihrem neu gewonnenen Freund eine außergewöhnliche Zeit.

Kate DiCamillo hat eine ergreifende Geschichte über ein eigenwilliges, altkluges und einsames Mädchen namens Flora geschrieben. Für Flora vermischt sich die Welt der Comics immer mehr mit der realen. Gelegentlich sieht sie Gedankenblasen über ihrem Kopf stehen. Das gerettete Eichhörnchen wird für sie zu einem Superhelden. Es kann die Menschen verstehen, hat enorme Kräfte, kann fliegen und ist ihr bester und einziger Freund.

Der Autorin gelingt eine gut nachvollziehbare Beschreibung der unterschiedlichen Protagonisten. Obwohl die Geschichte vordergründig lustig erscheint, enthält sie doch auch nachdenkliche Töne.

Für Jugendliche aber auch für Erwachsene kann dieses Buch ein wahres Lesevergnügen bereiten.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schr. Kürzel	Nr. <b>1814564</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>DiCamillo</b> Zuname		<b>Kate</b> Vorname		ID: 18141814564
<b>Campbell, K.G.</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Ludwig, Sabine</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Flora &amp; Ulysses Die fabelhaften Abenteuer</b> Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
<b>978-3-423-76103-1</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)		
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Fantastik</b> <b>Familie</b> <b>Tiere</b>
Erstelldatum: <b>07.11.2014</b>				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Ein Eichhörnchen wird von einem Staubsauger aufgesaugt und als Superheld wiederbelebt. Floras Mutter möchte das Tier entsorgen, aber ihre Tochter freundet sich mit ihm an, bekommt Unterstützung durch den unter temporärer Blindheit leidenden Jungen William. Wie Flora und William mit Unterstützung des Vaters und anderer Personen es schaffen, dass das Eichhörnchen bei Flora bleiben kann, ist in vielen Episoden geschildert.

**Beurteilungstext**  
 Vor dem Beginn des 1. Kapitels führt eine Bildergeschichte (Comic) in die Handlung ein, wie auch immer wieder Comics zwischen den Text gesetzt sind. Die Schwarz-Weiß-Zeichnungen von K.G.Campbell unterstreichen das Ungewöhnliche der Protagonisten und zeigen ihre einzigartigen Abenteuer.  
 Kate DiCamillo hat in dieser fantastischen Geschichte ganz besondere Charaktere versammelt. Flora hasst Romantik und liebt Comics. Sie wird von ihrer Mutter, einer Autorin von Liebesromanen, als "geborene Zynikerin" bezeichnet. Vor der Scheidung der Eltern las Vater George Flora oft aus Comics vor. "Die illustren Abenteuer des fantastischen Mister Blitz!", "Das Böse ist unter uns" und "Was tun, wenn einem Schreckliches widerfährt" sind Flora so vertraut, dass sie in jeder Situation daraus zitiert. Seit der Vater, ein Buchhalter, allein lebt und seine Tochter nur ab und zu sieht, ist er einsam. Stereotyp stellt er sich immer wieder mit seinem Namen vor. Er wirkt im Denken eingeschränkt und beantwortet Fragen mit Gegenfragen. William, Neffe der Nachbarin, trägt eine dunkle Brille und gibt an, unter temporärer Blindheit zu leiden, hervorgerufen durch ein Trauma. Er spricht außergewöhnlich altklug in vornehmer Erwachsenenensprache. Das Eichhörnchen, von Flora Ulysses genannt nach dem Staubsauger, in den es aufgesaugt wurde und wodurch es zu einem Superhelden mutierte, voller Kraft und mit der Fähigkeit, auf der Schreibmaschine Gedichte zu schreiben, verändert das Beziehungsgefüge. Flora öffnet sich langsam anderen Personen, ahnt zum Schluss auch die Liebe ihrer Mutter. William verliert die Brille, kann wieder sehen und darf zu seiner Mutter zurückkehren, die ihn vorher wegen eines kostspieligen Streiches verbannt hatte.  
 So einfach, wie es sich jetzt anhört, ist die Entwicklung natürlich nicht. Die Autorin führt die Leser behutsam durch das Beziehungsgeflecht. Die einzelnen Kapitel sind von sehr unterschiedlicher Länge. Ein neues Kapitel zeigt den Wechsel der Perspektive des klugen Erzählers oder des Handlungsortes an. Mal wird aus Floras Sicht erzählt, mal aus der Sicht des Eichhörnchens. Aufmerksames Lesen ist Voraussetzung zum Verständnis der Geschichte. Anstrengend empfand ich die ständigen Verweise auf die o.g. Comics, die der Leser nur aus Floras Erinnerung kennt.  
 Kate DiCamillo beschreibt eine Situation, in der sich zwei Kinder ungeliebt fühlen. Das Buch weckt Verständnis für Menschen mit ungewöhnlichen Verhaltensweisen und regt an, achtsam miteinander umzugehen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	SK Kürzel	Nr. 1914504
Verf./Bearb./Hrsg.: Naumann Zuname		Rosa Vorname	
Knorr, Peter/Göbel, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Gefahr für Nofretete</b> Titel			ID: 19141914504  Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-423-71577-5 ISBN	167 Seitenzahl	6,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteurerzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Ägypten Geschichte Abenteurer
Erstelldatum: 12.09.2014			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Der Roman "Gefahr für Nofretete" spielt im Jahr 1334 v. Chr. und erzählt die Geschichte von Nofretete, ihrem Ziehsohn Tutanchamun, ihrem Leibwächter Sennefer und seinen Kindern Mentu und Kawit, die nach dem Tod des Pharaos gemeinsam ein spannendes Abenteuer erleben.

**Beurteilungstext**  
 Das Cover von Rosa Naumanns Roman ist sehr detailgetreu und ansprechend gestaltet. Zusammen mit dem Titel lässt es erahnen, dass man sich hier schnell mitten in einem spannenden Abenteuer befindet. Auf der ersten Seite findet man zunächst eine Vorstellung aller mitspielenden Charaktere. Dies hilft besonders zu Beginn, bis man sich an die eher ungewöhnlichen Namen gewöhnt hat. Das Inhaltsverzeichnis findet man in diesem Buch auf der letzten Seite. Insgesamt hat der Roman 11 Kapitel, unter jeder Überschrift findet man eine kleine Zeichnung von Peter Knorr und Doro Göbel, die diese unterstreichen. Auch zu Beginn und am Ende des Buches findet man je eine doppelseitige, detailgetreue Zeichnung, die ebenfalls Szenen aus dem Buch darstellen. Die Autorin, die selbst einen Teil ihrer Kindheit in Ägypten verbracht hat, versteht es den Leser zu fesseln und mit auf ein spannendes Abenteuer zu nehmen. Insgesamt ein toller Roman, der Jung und Alt fesselt.



Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	imo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914700 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bonk</b> Zuname		<b>John</b> Vorname		ID: 19141914700
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Haentjes-Holländer</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Gefahr im Central Park</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
ISBN <b>978-3-423-76095-9</b>		Seitenzahl <b>350</b>	Preis (EURO) <b>12,95</b>	Schlagwörter <b>Spannung</b> _____ <b>Freundschaft</b> _____ <b>Mädchen</b> _____
Verlag <b>dtv</b>		Ort <b>München</b>	Jahr <b>2014</b>	
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>05.09.2014</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei: <b>25.10.2014</b>
				Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Ein wirklich ungewöhnlicher Start in die Ferien in New York ist es, als Lexi zufällig zwei Männer belauscht, die offensichtlich einen Juwelenraub planen. Als sie am nächsten Tag in der Zeitung liest, dass tatsächlich wertvoller Schmuck geraubt wurde, beginnen für Lexi die aufregendsten Ferien ihres Lebens.

**Beurteilungstext**  
 Eigentlich hat Lexi gemeinsam mit ihrem jüngeren Bruder Kevin wenig Lust auf Ferien bei ihrer Tante Rose in New York. Doch als sie zufällig vom Plan eines Juwelenraubes hört und dieser dann wirklich stattfindet, beginnt ein großes Abenteuer. Der Nachbarstochter Kim vertraut sie sich an und diese macht sofort Pläne, diesen Fall zu lösen.  
 Von der ersten Zeile an gerät die junge Leserin in den Bann dieser Erzählung und wird mitgenommen auf die heiße Spur durch die Stadt New York bis in den Central Park bei Nacht. Eine Herausforderung für die beiden Mädchen, aber auch für Lexis Bruder Kevin, der oft sehr ängstlich ist.  
 So bietet dieses Buch, das unterhaltsam und spritzig geschrieben ist, eine spannende Krimierzählung für Kinder, denn schließlich geraten die Kinder auf der Suche nach den Juwelenräubern und dem Schmuck in dunkle Tunnel und U-Bahnschächte und nicht zuletzt in den dunklen Central Park. So erfährt man nebenbei Spannendes über die Stadt New York.  
 Nicht zuletzt ist es aber auch eine Geschichte über eine entstehende, ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden unterschiedlichen Mädchen und der Verarbeitung des Todes der Mutter der Hauptdarstellerin.  
 Ein empfehlenswertes Buch.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Grafschaft Ausschuss	CH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1914645</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Heger</b> Zuname		<b>Ann-Kathrin</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Geht der Mops aufs Katzenklo</b> Titel			ID: 20141914645 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-423-71593-5</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>5,00</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Witze</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>29.09.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe  
 Witze liest man heutzutage auf dem Klo, auch der Mops. Viele Witze mit und ohne Möpfe, aber durchaus auch über Möpfe, sowie viele Mitmach- und Kritzelanweisungen sind neben den Witzen in diesem Buch zu entdecken.

Beurteilungstext  
 "Witze und mehr", wie es auf dem Cover des Buches auf die Fußmatte gedruckt ist, trifft es eigentlich haargenau. Der erste Witz ist natürlich, dass ein Mops aufs Katzenklo geht. Da muss man erst einmal schon ein bisschen selber denken, bis man diesen Witz versteht. Doch auf der ersten Seite wird dieser Witz gleich noch einmal karikativ passend untermalt. Des Weiteren folgt natürlich, darüber nachzudenken, warum der Mops aufs Klo geht, oder wann man selbst eigentlich gerne Witze liest. Und dann könnte man meinen, dass dieses Buch nicht nur für Kinder sondern auch für Erwachsene geeignet ist. Dem ist auch so. Erwachsene fühlen sich an ihre unschuldigen Kinderwitze erinnert und Kinder haben an dem Witzebuch einfach riesen Spaß, weil sie einfach noch unbefangen über offensichtliche und super peinliche Dinge viel mehr lachen können als wir Erwachsenen. Das Buch ist, um dem "mehr" gerecht zu werden immer wieder noch gespickt mit zusätzlichen Rätseln und Bildern, die noch vervollständigt werden müssen. Dies dient vor allem zur Unterbrechung des Witze-Lesens, welches eine besonders gelungene Abwechslung für ein Witzebuch darstellt. Daher ist dieses Buch natürlich nicht im wörtlichen Sinne als reine Klokeltüre zu betrachten, aber im gleichen Atemzug muss auch gesagt werden dafür durchaus nicht zu verachten.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	EMI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>19141188</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Abrahamson</b> Zuname		<b>Emmy</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Stohner, Anu</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Go for it! Wie ich London die Schau stahl (oder London mir)</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-423-65010-6</b> ISBN	<b>299</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 30.11.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Bildende Kunst</b> <b>Freundschaft</b> <b>Frau, junge</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Endlich hat Filippa es an die Royal Drama School in London geschafft und darf nun an einer der besten Schauspielschulen der Welt studieren. Dort erlebt sie zutiefst traurige Momente des Verrats und des Misserfolgs, aber auch Hochgefühle durch Liebe und gelungene Auftritte.

**Beurteilungstext**  
 Die Schwedin Filippa lebt den Traum Tausender als sie die Ausbildung an der Royal Drama School in London beginnt. Nach dem ersten Band dieser Reihe, in dem Filippa sich für die Schule bewirbt, darf sie nun endlich ihre Karriere als Schauspielerin starten. Schnell stellt sich jedoch heraus, dass diese Schule gar nicht immer so toll ist, wie sich Filippa es erträumt hat. Sie müssen seltsame Übungen über sich ergehen lassen und ihre Mitschüler entpuppen sich als Angeber und Verräter. Dennoch schafft sie es die drei Jahre zu überstehen und bleibt sich dabei selbst treu.  
 Emmy Abrahamson erzählt Filippas Geschichte mit viel Humor und einem Augenzwinkern. Immer wieder tritt ihre Protagonistin in Fettnäpfchen, die den Leser schmunzeln lassen. Filippa ist zunächst ein eher unsicheres Mädchen, das sich im Verlauf des Buches zu einer begabten und gutherzigen Schauspielerin entwickelt. Zum Ende hin wirkt sie jedoch etwas zu plötzlich sehr selbstbewusst und mit herausragenden Schauspielkünsten ausgestattet. Hier hätte die Figur noch deutlich mehr Raum gebraucht um sich so zu entwickeln. Filippas Mitschüler sind allesamt recht unterschiedlich, aufgrund ihrer großen Anzahl aber teilweise schwierig auseinanderzuhalten. Nur Filippas engere Freunde sind charakterlich besser zu definieren.  
 Innerhalb der Handlung erlebt der Leser verschiedene Unterrichtsstunden, Aufführungen und auch Filippas Privatleben mit. Allerdings sind die knapp dreihundert Seiten nicht ausreichend um drei Jahre an der RoyDram darzustellen. Dadurch wirkt die Handlung teilweise sehr gestauch und erlaubt es nicht, die Charaktere und Schauplätze sehr gut kennenzulernen. Hier hätte die Autorin der Geschichte noch deutlich mehr Raum geben können. Jedoch ist alles was man über diese besondere Schule erfährt, sehr interessant und macht neugierig auf den Schauspielberuf.  
 Emmy Abrahamson bietet in diesem Roman einen kleinen Einblick in die Welt einer Schauspielschülerin, der Lust auf mehr macht. Obwohl die Geschichte teilweise deutlich ausführlich hätte sein können, ist sie dennoch lustig und interessant erzählt. Ein Buch für alle, die sich für die Bühne begeistern.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Krefeld</b> Ausschuss	<b>SZ</b> Kürzel	<b>Nr. 1914648</b> Bearbeitung (Name, Vorname)
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Quick</b> Zuname		<b>Matthew</b> Vorname	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</b>		<b>Krüger, Knut</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Happy Birthday, Leonard Peacock</b> Titel			ID: 19131914648
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-423-74006-7</b> ISBN	<b>267</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2013</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Schlagwörter <b>Missbrauch</b> <b>Selbstmord</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Erstelldatum: 04.12.2014</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Leonard feiert den traurigsten Geburtstag seines Lebens. Da seine Mutter ihn vergessen hat und er in der Schule keinen einzigen Freund hat, beschließt er, allen Menschen, die ihm etwas bedeuten, ein Abschiedsgeschenk zu machen. Anschließend plant er seinen ehemaligen besten Freund und sich selbst zu erschießen. Im Verlauf der Geschichte erfährt der Leser immer mehr Details aus der düsteren Vergangenheit und Gegenwart des verzweifelten Jugendlichen.

**Beurteilungstext**  
 Leonard ist Opfer sexueller Gewalt geworden. Diese ging von seinem ehemals besten Freund Asher aus, der wiederum selbst von seinem Onkel missbraucht wurde und diese schreckliche Erfahrung nun an seinem Freund auslöst. Leonard fühlt sich wertlos, alleingelassen und missverstanden. Er glaubt, dass das Leben für ihn keinen Sinn und vor allem keine glücklichen Stunden mehr bereit hält. Trotzdem kämpft der Jugendliche verzweifelt um das eigene Überleben. Durch den festen Plan Selbstmord zu begehen, fühlt er neue Sicherheit und will dem Leben eine neue Chance geben. Auf Anraten seines Lehrers schreibt er sich selbst Briefe aus der Zukunft, versucht eine Beziehung zu einem Mädchen aufzubauen und hofft auf ein Geburtstagsgeschenk - und sei es noch so klein. Immer wieder gleitet er aber in seine düstere, depressive Grundstimmung ab, die ihn schließlich dazu bringt, seinen Freund Asher erschießen zu wollen. Leonard will Rache, kann seinen Mitschüler aber nicht umbringen. Er will nun seinem eigenen Leben ein Ende bereiten. Der einzige, zu dem er noch Vertrauen hat, ist sein Lehrer Mr. Silverman, der ihm in der schlimmsten Stunde seines Lebens beisteht und ihm ein eigenes, lang gehütetes Geheimnis anvertraut.

Die Geschichte ist aus der Ich-Perspektive und in langen reflektierenden Monologen verfasst. Leonard denkt ungewöhnlich reif über den Sinn des Lebens, über das Glück und die Vergänglichkeit aller Freude nach. Er findet keinen Halt in einer Welt, die sich nicht um ihn dreht, die ihn vergessen hat. Der Leser taucht ab in die depressive Psyche des Jugendlichen, erlebt seine Enttäuschungen, sein stilles Flehen nach Anerkennung, das außen jedoch niemand bemerkt, und liest die Briefe, die der Junge sich selbst aus der Zukunft schreibt, um sich von einem besseren Leben nach der Schulzeit zu überzeugen. Der Leser fühlt sich nach einer Weile ebenso gefangen in der trostlosen Existenz des Jungen wie dieser selbst. Dabei sorgen die ironischen und sarkastischen Kommentare des Jungen für eine düstere Atmosphäre. Gleichzeitig beeindruckt der stille Kampf des Jungen tief. Der Autor schafft es, mit Feingefühligkeit und Wortgewandtheit die Psyche eines vermeintlichen Attentäters und Selbstmörders offenzulegen. Eines Unverstandenen, Vergessenen, der sich erst selbst wieder Gehör verschaffen muss. Ein sehr tiefgründiges, philosophisches Buch, das den Finger mutig in die Wunden legt und ebenso mutig zeigt, wie einfach und zugleich schwierig es ist, einen anderen Menschen wirklich zu verstehen.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	ks Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1814138</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Franz</b> Zuname		<b>Cornelia</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Ins Nordlicht blicken</b> Titel <b>dtv pocket</b> Reihe <b>978-3-423-78278-4</b> ISBN <b>279</b> Seitenzahl <b>8,95</b> Preis (EURO) <b>dtv</b> Verlag <b>München</b> Ort <b>2014</b> Jahr			ID: 18141814138 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung <b>Adoleszenzroman</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: <b>10.10.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Familie</b> <b>Fremde Kulturen</b> Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 "Ins Nordlicht blicken" der bekannten Jugendbuchautorin Cornelia Franz ist ein Adoleszenzroman, der zudem Elemente eines Krimis, eines Thrillers und eines Grönlandbuches enthält und sich von der ersten bis zur letzten Seite mit Spannung lesen lässt.

**Beurteilungstext**  
 Der Roman spielt auf zwei Zeitebenen: In der Rückerinnerung 2011 und in der Handlungsgegenwart von 2020. Hauptperson ist Pakkutaq Wildhausen bzw. Jonathan Querido, wobei beide ein und dieselbe Person sind, wie sich im Laufe der verzwickten Handlung herausstellt. 2011 lebt Pakku mit seinem deutschen Vater auf Grönland und möchte unbedingt die Insel verlassen. Das Leben dort bietet ihm keine Perspektive, seine grönländische Mutter ist bei seiner Geburt gestorben, sein Vater ist Alkoholiker und trotz eines kleinen Freundeskreises möchte Pakku nicht mit Krabbenpulen seinen Lebensunterhalt auf Dauer bestreiten. Deshalb flieht er unter abenteuerlichen Bedingungen als blinder Passagier nach Hamburg, wird dort von einem wildfremden Vertreter des Großbürgertums aufgenommen und erlernt die Bildhauerei. Dieser Handlungsverlauf wird nicht linear erzählt, sondern aus der 2020er Handlungsgegenwart im Rahmen einer Besuchsfahrt nach Grönland von Jonathan alias Pakku. Dabei spielen Motive wie ein ungewollter Totschlag, moralische Skrupel gegenüber dem verlassenen Vater, eine nicht vergessene Jugendliebe wie auch schmelzende Grönlandgletscher nicht unwichtige Rollen, so dass ein vielschichtiger, interessanter und spannender Roman vorliegt, der jedem ab 14 zur Lektüre empfohlen werden kann.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gütersloh Ausschuss	fh-Uni Kürzel	Nr. 1914589
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Maas</b> Zuname		<b>Sarah J.</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Layer, Ilse</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Kriegerin im Schatten</b> Titel			ID: 19141914589
<b>Throne of Glass</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-423-76089-8</b> ISBN	<b>521</b> Seitenzahl	<b>17,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantasy</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Fantastik</b> <b>Mädchen</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 01.10.2014</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Sie ist die beste Kämpferin des Königs und zugleich seine gefährlichste Gegnerin. Und sie steht vor der schwierigsten Entscheidung ihres Lebens.

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichte um Celaena geht weiter. Sarah J. Maas schuf eine Heldin, der ein zweiter Band sehr gut zu Gesicht steht. Wer den ersten Band nicht gelesen hat, wird Probleme haben, diesem zu folgen. Dabei ist es vor allem wichtig, die Entwicklung der Kämpferin zu verfolgen und diese ist nur verständlich, wenn Band 1 gelesen wurde.

Celaena hat den Wettbewerb des Königs gewonnen und steht wieder einmal am Scheideweg. Sie hat bewiesen, dass sie kämpfen kann und die Beste ist. Da die erste Entscheidung sie von den Mienen in den Palast treibt, ist der Leser nun gespannt, wie ihr Leben weitergeht. Dabei dreht sich alles wieder einmal um eine Entscheidung. Sie muss sich immer dem König fügen, so ein Mensch ist die Kämpferin aber eigentlich nicht. So begibt sich der Leser mit ihr in einen Zwiespalt, denn auch Menschen, die sie liebt, kann sie verlieren.

Alle Leser kommen auf ihre Kosten, denn diesmal steht auch ein Mann im Vordergrund. Es ist Chaol, der Celaena fasziniert. Sie wird dadurch etwas schwächer und die Entwicklung wird wirklich interessant. Langeweile kommt auch im zweiten Band nicht auf, derweil müssen sich die Leser auf einen dritten Band einstellen, denn es gibt einen mächtigen Cliffhanger am Ende. Man sollte gespannt sein, ob die Geschichte noch einen weiteren Höhepunkt anstreben kann. Dieser jedenfalls war nicht sehr überraschend, aber passend und wird den Leser an das Buch fesseln.

Empfehlenswert für die, die das erste Buch schon besitzen und jene, die eine tolle Geschichte lesen wollen und auf einen dritten Band warten können.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Zülpich</b> Ausschuss	<b>OAL</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1914646</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kephart</b> Zuname		<b>Beth</b> Vorname	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</b>		<b>Stoll, Cornelia</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Mein Ein und Alles</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-423-65008-3</b> ISBN	<b>255</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Psychothriller</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 28.09.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19141914646			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>			
Schlagwörter			
<b>Angst</b>			
<b>Familie</b>			
<b>Trennung</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Zwei Stimmen, die der jungen Mutter Emmy und die von Sophie, eines jungen Mädchens, berichten von ihren Lebensumständen, reflektieren die bedrückende Gegenwart, erinnern sich und versuchen die Zukunft zu planen. Beiden Frauen ist Unrecht geschehen und lange weiß man nicht, was und ob sie überhaupt etwas miteinander zu tun haben.

**Beurteilungstext**  
 Schon das Cover - ein einzelnes handgestricktes Babyschühchen im Gras - lässt Schlimmes befürchten. Emmy hat ihr vier Monate altes kleines Mädchen nur für einen Moment aus den Augen gelassen, um eine Decke aus dem Haus zu holen. Als sie zurückkommt, ist ihr Baby verschwunden. Die Polizei findet keine Spur und ihr grober Ehemann ist keine Hilfe, für ihn trägt Emmy die alleinige Schuld: "Du warst schon immer nicht ganz richtig im Kopf." Völlig verzweifelt rennt sie zum Bahnhof, um einen möglichen Entführer dort abzufangen, wird schwer verletzt und vom Krankenhaus aus mit der Diagnose Wahnvorstellungen in die Psychiatrie überwiesen.  
 Mrs. Cheryl Marks wiederum lässt ihre Tochter Sophie niemals allein, sie unterrichtet sie zuhause und zieht jedesmal an einen neuen Ort, um sie vor 'dem Bösen da draußen' zu schützen. Als Sophie 14 ist und dem gleichaltrigen Joey Rudd aus dem Nachbarhaus begegnet, lernt sie ein anderes Familienleben kennen. Zwar hatte er früh seine Eltern und seine Schwester bei einem Unfall verloren, doch seine Tanten umsorgen ihn liebevoll, kümmern sich um seine Ausbildung und erlauben ihm Haustiere zu halten. Sophie, deren Mutter Gehorsam einfordert: "Ich habe dir mein ganzes Leben geopfert.", freundet sich mit Joey an, fühlt sich im Nachbarhaus bald wohler als daheim und beginnt im Geheimen Nachforschungen anzustellen.  
 In detaillierten Schilderungen lässt die Autorin sowohl die Handlungsorte als auch die Situationen, in die die Personen hineingeraten, sowie deren Gefühlswelt lebendig werden. Man ahnt, dass ihre Lebenswege miteinander verknüpft sind, doch die Aufklärung darüber, wann die Ereignisse sich abgespielt haben, erfolgt erst nach und nach. Eine direkte Schuldzuweisung gibt es nicht, vieles geschieht aus purer Verzweiflung und jeder handelt so, wie es seinem Charakter oder Wissensstand gemäß ist. Es ist spannend mitzuerleben, wie ein Moment der Unachtsamkeit, eine Fehlentscheidung, eine Kette von weiteren falschen Handlungen nach sich ziehen kann. Man leidet mit den Protagonisten und wünscht, es sei alles nur ein böser Traum. Man bewundert sie für ihre innere Stärke und dafür, dass sie die Hoffnung auf Veränderung nie aufgeben.

Niedersachsen Landesstelle	Bad Fallingbistel Ausschuss	bsh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1814563</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bauer</b> Zuname		<b>Michael Gerard</b> Vorname	
Erlbruch, Leonard Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mihr, Ute Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Mein Hund Mister Matti</b> Titel		ID: 18141814563	
Reihe Hanser Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-62587- ISBN	141 Seitenzahl	6,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Begleitung der Lektüre wird empfohlen.</b>		Schlagwörter Tiere Tod Familie	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Beurteilungstext		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Corey, Kind aus nicht immer einfachen Verhältnissen, bekommt überraschend und zu seiner großen Freude einen jungen Hund. Er nennt den Mischling Mister Matti. In dem Buch wird rückblickend, scheinbar aus der Perspektive des Zehnjährigen, seine Beziehung zu diesem Hund beschrieben, vor dem Hintergrund einer sich zusehends verschlechternden familiären Situation. Am Ende stirbt Mister Matti an Krebs und der Junge versucht, aus dem Geschehen Lehren und Lebensstrategien für sich zu ziehen...

**Beurteilungstext**  
 Auf der Rückseite des Buches steht allerhand positives über dieses Kinderbuch. Von "anrührend" über "zauberhaft" bis "komisch, manchmal zum Weinen, immer echt" reicht die Palette. Nichts davon finde ich wirklich falsch, und das Buch ist aus Erwachsenensicht wirklich lesenswert. Als Buch für Kinder finde ich es aus mehreren Gründen zumindest problematisch. Zum einen gibt es allerhand Gewalt in diesem Buch, die aus der Sicht des Kindes beschrieben wird. Zum Teil versteht Corey, worum es dabei geht, zum Teil aber auch nicht. Und da das Buch aus Sicht des Kindes geschrieben ist, bleibt es auch bei diesem Unverständnis, und es gibt nichts, was dem Leser helfen würde, diese Gewalt zumindest einzuordnen. Da bleibt mir der junge Leser zu sehr alleingelassen mit massiven Problemen. Ebenso geht es mir mit Coreys "Experimentierfreude", die einmal sogar dazu führt, dass Mister Matti vor Schreck vor ein Auto rennt und angefahren wird. Sei es der nicht immer vorbildhafte Umgang mit dem Tier, sei es die Gewalt oder aber auch die Vielfalt der insgesamt angesprochenen Probleme (Armut der Familie, Arbeitslosigkeit des Vaters, Konflikte der Eltern untereinander, Krebserkrankung des Hundes), mir ist da viel zu viel sehr schwer verdauliches zusammengebraut, als dass ich es sinnvoll finde, all dies so - eben aus Kinderperspektive - stehen zu lassen. Ich kann das Buch deshalb nur als begleitete Lektüre, zum Beispiel als Klassenlektüre in der Schule, empfehlen. Aber auch da frage ich mich, ob nicht viel zu viele Probleme gleichzeitig angesprochen werden. Insgesamt finde ich die Perspektive des Kindes hier weder sprachlich noch inhaltlich überzeugend. Dass ein Zehnjähriger aus dem ganzen Geschehen am Ende (und am Grab des Hundes) lediglich schlussfolgert, dass man eben manchmal "einfach abwarten" müsse, klingt mir viel zu erwachsen und vernünftig. Vielleicht mag einiges, was mir nicht gefällt auch an der Übersetzung liegen. Ich habe das Original nicht gelesen. Aber schon der Titel "Just a Dog" weist im Original ja viel eher in Richtung einer nicht unbedingt "harmonischen" oder einfachen Tiergeschichte, als der Titel "Mein Hund Mister Matti". Dieser Titel, zusammen mit dem Titelbild, auf dem sich Corey unter romantisch anmutenden Bäumen an Mister Matti kuschelt, lässt zunächst eher an eine vorwiegend liebevolle, vielleicht sogar unkomplizierte Hunde-Geschichte denken, was sie aber eben nicht ist und mit Sicherheit auch nicht sein soll. Das Titelbild der deutschen Hardcover-Ausgabe ist da m. E. wesentlich besser geeignet, man fragt sich, warum beim Taschenbuch ein anderes Motiv gewählt wurde. (Das australische Original hat an dieser Stelle ein Hundefoto.) Die Illustrationen von Leonard Erlbruch, schwarz-weiße Zeichnungen unterschiedlicher Größe, die jeweils am Beginn eines neuen Kapitels stehen, gefallen mir unglaublich gut. Zum einen bringen sie durch bestimmte Details den "nicht deutschen Hintergrund" sehr gut rüber. Zum anderen zeugen sie von unglaublich guter und genauer Beobachtung der Körpersprache und Mimik von Hunden. Die Menschen sind ebenfalls überzeugend dargestellt, aber im Mittelpunkt steht, und so soll es ja sein, die Hauptfigur, Mister Matti. Diese tollen Zeichnungen sind es auch, die dem potenziellen Käufer bei der "Daumenprobe" einen Hinweis darauf geben, dass es sich hier nicht einfach um eine "nette" Hundegeschichte handelt. Ich selbst würde dieses Buch nur Kindern schenken wollen, bei denen ich weiß, dass sie genügend Möglichkeiten haben, sich mit Erwachsenen über Inhalte zu besprechen. Dann kann es sogar ein gutes Buch sein, für ein Kind, das sich einen Hund wünscht oder gerade bekommen hat/soll. Als Klassenlektüre. s. o.. wäre es mir persönlich zu schwer und zu sehr voll von Jugendliteratur und Medien



.....  
 Problemen.

**Niedersachsen** Landesstelle      **Bad Fallingbostal** Ausschuss      **RO** Kürzel      Nr. **1813342**

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Valentine** Zuname      **Jenny** Vorname  
**Berger, Joe** Illustrator/-in (Name, Vorn.)      **Stohner, Anu** Übersetz. von (Name, Vorn.)      **Englisch** Übersetz. aus Sprache

ID: 18131813342  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 **empfehlenswert**  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

**Meine kleine Schwester Kiki und ich - Das neue Baby**  
 Titel  
**Meine kleine Schwester Kiki und ich**  
 Reihe  
**978-3-423-64002-2** ISBN      **128** Seitenzahl      **9,95** Preis (EURO)  
**dtv** Verlag      **München** Ort      **2013** Jahr

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  0-3       12-13  
 4-5       14-15  
 **6-7**       16-17  
 **8-9**       ab 18  
 10-11

**Buch: Hardcover** Medienart/Ausführung      **Erzählung** Gattung      Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja** (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja**      **Erstelldatum: 25.10.2014**

Schlagwörter  
**Familie**  
**Alltag**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....

Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum: .....

Inhaltsangabe  
 Kiki wünscht sich eine Schwester oder einen Bruder, damit sie nicht mehr die Kleinste in der Familie ist. Aber kann sie ihre Familie von ihrem Traum überzeugen?

**Beurteilungstext**  
 Acht neue Alltagsgeschichten von Kiki und ihrer Schwester Flo sind in diesem vierten Band der Reihe "Meine Schwester Kiki & ich" zusammengefasst. Zum einen möchte Kiki nicht mehr die Kleinste Zuhause sein und versucht ihre Eltern zu überreden, ein neues Baby zu bekommen. Doch die wollen einfach nicht auf sie hören...  
 Zum anderen verlässt Kikis Lehrerin die Schule, da sie ein Baby adoptieren möchte und Kiki hat Angst vor dem neuen Lehrer. Nebenbei versucht Kiki alles Mögliche, um endlich größer zu werden.  
 Ganz zum Schluss kommt doch noch ein Baby zur Welt und Kiki ist auch mit dem Sohn ihrer Tante sehr zufrieden, denn der ist ja so viel kleiner als sie.

Der Text dieser Geschichten ist aus Sicht von Flo geschrieben und gut zu lesen oder auch gut zum Vorlesen geeignet. In altersangemessener Sprache werden Situationen beschrieben, die Kindern nicht unbekannt sind und wodurch sie sich auch schnell mit der Hauptperson Kiki identifizieren können.

Auf fast jeder Doppelseite ergänzen kleine, oder auch viertelseitige Illustrationen in schwarz-weiß den Text. Der Einband in rosa Farbton spricht eher Mädchen an und auch die Handlung ist auf diese Zielgruppe gerichtet.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	hjo Kürzel	Nr. 16140007
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Grevet</b> Zuname		<b>Yves</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Singh, Srephanie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Méto - Das Haus</b> Titel <b>Méto</b> Reihe <b>978-3-423-62565-4</b> ISBN <b>218</b> Seitenzahl <b>7,95</b> Preis (EURO)			ID: 1316140007 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>dtv</b> Verlag <b>München</b> Ort <b>2013</b> Jahr		Schlagwörter <b>Junge</b> <b>Gefängnis</b> <b>Revolution</b>	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung <b>Abenteuererzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstellungsdatum: <b>14.10.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 In einem Haus werden 64 Jungen von Wärtern bewacht. Sie haben keine Erinnerung an ihre Herkunft und müssen sich strengen Regeln unterwerfen.  
 Unter ihnen befindet sich auch Méto. Ihm gelingt es, gemeinsam mit einigen Verbündeten, die Wärter auszuschalten.

**Beurteilungstext**  
 Die Jungen, die in diesem Haus leben, wissen weder woher sie kommen noch was mit ihnen geschehen wird. Immer wieder werden von den Wächtern einzelne Jungen entfernt. Der freie Platz wird umgehend mit einem Neuen besetzt.  
 Die Regeln sind sehr streng und Verstöße werden geradezu brutal geahndet.  
 Fast alle Personen tragen lateinische Namen. Die Wärter heißen Cäsar und sind zur Unterscheidung lediglich durchnummeriert.  
 Der Tagesablauf ist mit Unterricht, Training und Kampfspielen streng geregelt. Auch das Zu-Bett-Gehen und das Schlafen unterliegen strengen Bestimmungen. Fragen nach dem Sinn ihres Aufenthalts werden nicht beantwortet sondern - im Gegenteil - eher bestraft.  
 Nach und nach entdeckt Méto, dass eine geheime Gruppe an der Beseitigung der Wächter arbeitet. Obwohl die Mitglieder dieser Gruppe kaum miteinander in Kontakt treten können, gelingt es ihnen einen Plan auszuarbeiten und die Wächter auszuschalten. Die Gruppe hat Glück: Die Wächter werden ausgeschaltet und gefangen genommen.  
 Mit diesem Erfolg fangen allerdings die Schwierigkeiten erst richtig an: Die Jungen in dem Haus haben keine Verhaltensstrukturen mehr. Es bildet sich zwar eine neue Führergruppe heraus, die allerdings teilweise in die alten Strafstrukturen zurückfällt und immer wieder mit Anfeindungen und Misstrauen zu tun hat. Zudem wissen die Jungen, dass außerhalb des Hauses Soldaten darauf warten sie gefangen zu nehmen oder sie sogar zu töten. Ein Verlassen des Hauses scheint unmöglich zu sein. Dennoch unternehmen einige Jungen einen Versuch und schleichen durch einen Geheimgang ins Freie.  
 An dieser Stelle endet dieser Band.

Bei dem Buch „Das Haus“ handelt es sich um den ersten Band einer Trilogie. Das Szenario ist spannend gemacht. Der Haupttenor des Geschehens liegt auf der äußeren Handlung: Es passiert viel in kurzer Zeit. Das innere Geschehen ist demgegenüber ein wenig zu schwach ausgearbeitet. Beziehungen der Jungen untereinander, Gründe für Aggressionen und Tätlichkeiten lassen sich nicht immer erschließen. Dadurch wirkt der Roman an manchen Stellen ein wenig neutral. Dennoch macht dieser Band Appetit auf die Fortsetzung.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	FBr Kürzel	Nr. <b>1814369</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Abrahamson</b> Zuname		<b>Emmy</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Stohner, Anu</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mind The Gap! Wie ich London packte</b> Titel <b>Hanser</b> Reihe <b>978-3-423-65006-9</b> ISBN			ID: 18141814369 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>220</b> Seitenzahl <b>12,95</b> Preis (EURO)			
<b>dtv</b> Verlag <b>München</b> Ort <b>2014</b> Jahr			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Arbeitswelt</b>
Erstelldatum: <b>10.10.2014</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Die 18-jährige Schwedin macht sich nach dem Abitur auf nach London, um dort an der Royal Drama School zu studieren. Aber das Leben in einer so großen Stadt ist nicht einfach.

**Beurteilungstext**  
 Die 18-jährige Schwedin Filippa Karlsson macht sich schon gleich nach dem bestandenen Abitur auf nach London, von der Provinz in die große Stadt. Die will sie kennenlernen und dort an der Royal Drama School studieren- wenn sie die Aufnahmeprüfung schafft. Aber das Leben in London ist nicht so einfach. Die Preise sind irrsinnig hoch, ihr gebuchtes Zimmer in Archway entpuppt sich lediglich als ein Bett, das auch noch belegt ist, und die Suche nach einem Job stellt sich als sehr schwierig heraus. Doch bald findet das Mädchen neue Freundinnen, mit denen sie sich auch gegen den gemeinsamen betrügerischen Vermieter wehrt. Sie lernt einen (un)bekannten Popstar kennen, verliebt sich in ihn, was aber schnell zu einer Enttäuschung führt. Und so erobert sich das Mädchen Stück für Stück die unbekannte Großstadt. Die erste Runde der Prüfung an der RoyDram hat sie geschafft. Aber wird sie in der zweiten Runde bestehen können und den begehrten Studienplatz bekommen? Die schwedische Autorin Emmy Abrahamson hat einen spannenden Adoleszenzroman geschrieben, der jugendliche Leserinnen fesseln wird. Das Leben in der Megacity London, die schwierige Suche nach einem Job, um das Leben in der Stadt bezahlen zu können, das Schließen von Freundschaften und erste positive und negative Liebeserlebnisse- mit viel Ironie und Humor beschreibt die Autorin die vielen Schritte der Protagonistin auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Das Buch macht Lust auf eine Reise nach London. Man möchte Filippa in der großen Stadt weiter begleiten, was auch möglich sein wird, denn weitere zwei Bände sollen folgen. Lesenswert!

<b>Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	kst Kürzel	Nr. <b>151407171</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Stanton</b> Zuname		<b>Andy</b> Vorname	
<b>Tazzyman, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Rowohlt, Harry</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Mr Gum und die Kristalle des Unheils</b> Titel			ID: 1513151407171
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-423-71574-4</b> ISBN	<b>216</b> Seitenzahl	<b>6,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2013</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Schlagwörter <b>Fantastik</b>  <b>Freundschaft</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Zentraldatei:
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Eine wahnwitzige, irre Geschichte voller Sprachwitz, Wortneuschöpfungen, die garantiert nachhaltig im Gedächtnis bleibt.

**Beurteilungstext**  
 Die kleine neunjährige Polly findet zufällig zwei wunderschöne, aber unheilvolle Steine, welche Polly im Traum auffordern, sie zur Windmühle zu bringen. Dort wird Polly vom bössartigen Mr Gum überrascht, welcher mit Hilfe der verhexten Windmühle Bad Lamonisch in Flammen aufgehen lassen will. Doch dagegen wehren sich Polly und ihre verrückten Freunde, wie beispielsweise der Lebkuchenmann Björn Schneyder oder die Sherry-süchtige Uromimi, und versuchen ihr Möglichstes, um das Gute auf der Welt aufrecht zu erhalten und Mr Gum zu stoppen.  
 Wie auch die drei Vorgängerbücher sprüht "Mr Gum und die Kristalle des Unheils" vor Wort- und Sprachspielen und absurd wirkenden Wort-Neuerfindungen. Dabei lassen die schnellen Handlungsabläufe auch keine Zeit zum Luftholen. Die Charaktere erhalten keine besondere Tiefe und auch der Handlungsstrang ist wenig komplex. Vielmehr lebt die Erzählung vom Unerwarteten und fast Widersinnigen: von Zeitschleifen, verrückten Dialogen und beeindruckendem Sprachwitz.

Harry Rowohlt wird seiner Rolle als Übersetzer mehr als gerecht.

Neben den überzogenen, skizzenartig wirkenden Illustrationen von David Tazzyman, welche elegant den wahnwitzigen Sprach- und Erzählstil Stanton's unterstützen, reizen der Einsatz der Schriftart und -größe. Durch den permanenten Wechsel der Schrifttypen wird die Wirkung der Wortspielereien noch deutlicher hervorgehoben. Graue Schraffierungen, als habe das Buch bereits einige LeserInnen hinter sich gebracht, geben dem Buch noch mehr Leben, als eh schon in ihm steckt.

**Fazit:** Für alle, welche das Außergewöhnliche und Komische suchen und sich darauf einlassen können, ist dieses Buch ein Glücksgriff. Dabei ist es auch nicht zwangsläufig notwendig, dass alle Hintergründe und Details aufgenommen werden können. Auch nach mehrmaligem Lesen entdecken auch jüngere LeserInnen Neues und werden von den Facetten des sprachlichen Einsatzes begeistert sein.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Sch-H</b> Kürzel	<b>Nr. 1814702</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Herfurtner</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Rudolf</b></span> Vorname			ID: 18151814702	
<b>Müller, Hildegard</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. von (Name, Vorn.)</span> <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. aus Sprache</span>			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Ohne Musik ist alles nichts</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-423-62591-3</b> ISBN		<b>270</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>17.12.2014</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ <b>Musik</b> _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**

Herfurtners Musikgeschichte (das auch optisch schöne, gebundene Buch von 2008 mit gleichem Titel) jetzt als preiswertes Taschenbuch, leider ohne CD, aber mit Hörbeispielen, die man auf YouTube finden kann! Die Geschichten zur Musikgeschichte sind gesammelt, nacherzählt, ausgedacht - gut verständlich, unterhaltsam und zugleich informativ. Von der Knochenflöte über Minnesänger, Händel, Bach, Mozart..., Wagner, Schönberg bis zu Cage reicht das Erzählspektrum.

**Beurteilungstext**

Das "Muster" des Buches: Aufgebaut wie ein Musikstück des russischen Komponisten Modest Mussorgsky "Bilder einer Ausstellung" (die Musik beschreibt darin Bilder), sind die "Bilder" im Buch Herfurtners erzählte Geschichten, und dazwischen gibt es auch Promenaden. Hübsche, kleine Zeichnungen von Hildegard Müller zu den Texten erfreuen das Auge.

Chronologisch dargestellt und wie aus einem Fernrohr betrachtet, lesen wir von der Macht und den Tönen einer Knochenflöte, von der Lyra, der Panflöte, einer klingenden Mauer, von Neumen, Gregorianischen Gesängen, von Minnesängern, von Hofmusik, von der Welt der Oper, von den großen Musikern ihrer Zeit (s.o.), auch von Elvis Presley und dem Rock'n'Roll, von der Pop-Musik bis zur Zwölftonmusik Schönbergs. Mozart wird zugeschrieben: "Die Musik steckt nicht in den Noten. Sondern in der Stille dazwischen." Daran wird man erinnert, wenn der Autor auch John Cages 4'33" beschreibt. John Cage hat 4'33" erdacht. Da schweigt alles. Kunst/Musik kann auch mal Stille sein - nachdem man sich von all' den großen Werken der Komponisten beeindruckt ließ. Die Musik des 20. Jahrhunderts kann man noch irgendwie regelhaft, chronologisch beschreiben. Und das tut der Autor auch mit künstlerischer Freiheit. Die Musik danach macht ein Kaleidoskop notwendig. Aleatorik (Kompositionen mit Zufallselementen) wäre dann auch musikgeschichtlich zu erfassen. Vielleicht wird das ein zweiter, neuer Band der Musikgeschichte des Autors?

Ältere Kinder mit Musikerfahrung lesen das Buch selbständig, jüngere Kinder ab 10 Jahren werden in der Schule, im Musikunterricht an ausgewählten Kapiteln Freude haben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Mülheim an der Ruhr Ausschuss	Krisp Kürzel	Nr. 1914948
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Brown</b> Zuname		<b>Jennifer</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Schäfer, Beate</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Perfect Escape</b> Titel		ID: 19141914948	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-423-78279-1</b> ISBN	<b>379</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> _____ <b>Roadtrip</b> _____ <b>Familie</b> _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 28.10.2014</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
Inhaltsangabe		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe  
 Kendra ist 17 und steht seit sie denken kann im Schatten ihres großen Bruders Grayson, der psychisch krank ist und unter Panikattacken und Zwangsneurosen leidet. Sie versucht die perfekte Tochter zu sein, um dem zu entkommen und ihren Eltern nicht auch noch zur Last zu fallen. Isolation, Lächerlichkeit und Getuschel begleiten die Familie auf Schritt und Tritt, die doch auch nur versucht, ein weitgehend normales Leben zu führen.

Beurteilungstext  
 Das gesamte Leben der Familie dreht sich um die Krankheit von Grayson, der eigentlich ein Genie ist und in den die Eltern alle Hoffnung setzten. Mit seiner Krankheit ist ein normales Familienleben undenkbar und Kendra scheint für ihre Eltern unsichtbar geworden zu sein, weil bei der Musterschülerin alles rund läuft. Doch Kendra hält dem (eigenen) Druck der Perfektion nicht stand und plötzlich bricht ihre mühsam aufgebaute Welt zusammen. Sie sieht nur eine Möglichkeit, um aus ihrem angerichteten Schlamassel zu entkommen: Die Flucht nach vorne. Kurz entschlossen schnappt sie sich ihren Bruder und bricht mit ihm Hals über Kopf zu einem Trip quer durch das Land zu ihrer besten Freundin Zoe auf. Diese hat Grayson verstanden und konnte mit ihm umgehen, Kendra erhofft sich ihren Rat und Unterstützung und will mit einem geheilten Grayson triumphierend nach Hause kommen. Was in Kendras Kopf ein einfacher Plan ist, stellt sich unterwegs als so nicht realisierbar heraus. Dennoch kommt Kendra nach vielen Irrungen und Wirrungen zu interessanten, schmerzhaften, erhellenden und heilenden Erkenntnissen.  
 Mit "Perfect Escape" legt die Autorin nach "Die Hassliste" und "Bitter Love" nun ihr drittes Buch vor. Ihre Charaktere sind glaubhaft und voller Leben, lernen mit dem Scheitern und dem Nicht-Perfekt-Sein umzugehen und können sich und den anderen schlussendlich so akzeptieren und lieben, wie er ist. Mit viel Situationskomik, Drama, Herz und Spannung schickt sie ihre Protagonisten auf einen ganz besonderen Road Trip, den man als LeserIn gerne begleitet und die Entwicklung der Charaktere aufgeregt und voller Spannung verfolgt. Obwohl es kein direktes Happy End gibt, strotzt dieser Roman vor Erkenntnissen über verschiedene Arten von Beziehungen: Freundschaft, die Liebe zu Geschwistern und Eltern und Kindern. Kendra befreit sich aus dem Schatten ihres Bruders, indem sie feststellt: "Um jemanden zu zeigen, dass man ihn lieb hat, genügt es manchmal schon, in seinem Schatten zu stehen und nichts dabei zu finden."  
 Ein herzerfrischendes, wunderschönes, uneingeschränkt zu empfehlendes Jugendbuch!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	niko Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914508 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Amato Zuname		Mary Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Münch, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
ID: 19141914508		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Playlist für zwei Titel Reihe 978-3-423-78276-0 ISBN		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
dtv Verlag		München Ort	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstellungsdatum: 11.10.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft Musik Außenseiterin/Außenseiter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Unterschiedlicher könnten sie nicht sein: Tripp, ein cooler Einzelgänger, dem seine Gitarre alles bedeutet, und Lyla, eine Miss Perfect und beste Cellospielerin der Schule. Ausgerechnet diese beiden müssen sich einen Proberaum teilen - er an den ungeraden, sie an den geraden Tagen. Schnell ist Lyla von Tripp genervt und fordert ihn mit einem Post-it auf, den Raum gefälligst aufzuräumen. Mit seiner Antwort hätte sie allerdings nicht gerechnet. Und auf einmal kommt alles anders als gedacht...

**Beurteilungstext**  
 Lyla ist die beste Cellospielerin der Schule und auch in jeder anderen Hinsicht perfekt - jedenfalls für alle anderen. Doch in ihrem Inneren sieht das ganz anders aus. Sie fühlt sich von ihrem Vater, ihrer besten Freundin und auch von ihren Lehrern in eine Rolle gedrängt, in der sie eigentlich gar nicht sein möchte. Doch sie schafft es nicht, sich aus dieser Rolle zu befreien und ihre eigenen Träume zu leben - bis sie Tripp kennenlernt...  
 Das Buch erzählt eine witzige und berührende Geschichte von zwei Teenagern, in die sich wohl jeder Jugendliche gut hineinversetzen kann. Es ist simpel geschrieben und lässt sich einfach lesen, sodass man das Buch in wenigen Tagen schon ausgelesen hat. Die Geschichte von Lyla und Tripp ist nicht übermäßig spannend, dramatisch oder etwas ganz Neues, aber sie ist einfach schön. Die Briefchen, die sich die Hauptcharaktere schreiben, lassen den Leser immer wieder schmunzeln. Ein schöner Bonus: Die Tracks, die in dem Buch von Lyla und Tripp geschrieben werden, kann man sich im Internet anhören.  
 Fazit: eine wirklich nette Geschichte über Freundschaft für zwischendurch.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	EMI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>19141189</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Falkner</b> Zuname		<b>Brian</b> Vorname	
ID: <b>191419141189</b>		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Dürr, Karlheinz</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>R.T.A. -Recon Team Angel. Angriff</b> Titel			
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: <b>978-3-423-65011-3</b>	Seitenzahl: <b>300</b>	Preis (EURO): <b>13,95</b>	
dtv Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: <b>Taschenbuch</b>		Science Fiction Gattung	
Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehlung für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>30.11.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter: <b>Fremde Kulturen</b> <b>Krieg</b> <b>Zukunft</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**

Die Erde wird von Aliens angegriffen und Lieutenant Ryan Chisnall soll als Teil einer jugendlichen Spezialeinheit mehr über die Angreifer herausfinden. Mit seinem Team wird er mitten im Feindgebiet ausgesetzt. Doch schon bald stirbt eines der Teammitglieder und Ryan ist sich sicher, dass in seinen Reihen ein Maulwurf ist.

**Beurteilungstext**

Der Leser wird zu Beginn des Buches sofort in die Handlung geschleudert und muss sich dort zunächst allein zurechtfinden. Vor allem die vielen militärischen Fachbegriffe und Abkürzungen sind anfangs verwirrend. Auch die eigentliche Handlung wird erst nach und nach klar. Genauso wie die Teammitglieder, bleibt auch der Leser zunächst im Dunkeln über das Ziel der Mission im Alien-Gebiet. Nur der Lieutenant Chisnall weiß Genaueres und gibt sein Wissen immer erst kurz vor dem nächsten Schritt preis. So bleibt die Geschichte über die gesamte Länge des Buches spannend.

Thematisch ist das Buch jedoch zunächst gewöhnungsbedürftig, da es sehr in Richtung Science-Fiction geht. Auch die vielen militärischen Aspekte sind zunächst ungewohnt. Nach einiger Zeit gewöhnt sich jedoch auch der nicht Science-Fiction-Leser an das Thema der Handlung.

Aufgrund der Dichte der Handlung, bleibt der Geschichte kaum Zeit die Charaktere voll zu entwickeln, sodass sie eher flach wirken. Auch über die Aliens selbst, abgesehen von ihren Waffen und Ausrüstungen, erfährt der Leser nur wenig. Da es sich bei diesem Buch jedoch um den Auftakt zu einer Reihe handelt, könnten weitere Informationen in den nächsten Bänden beinhaltet sein.

Insgesamt sicherlich eine spannende Geschichte für alle Liebhaber von Science-Fiction und Alien-Geschichten.



Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	claba Kürzel	Nr. 1914502
Verf./Bearb./Hrsg.: Sedgwick Zuname		Marcus Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Weitbrecht, Renate Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
<b>Sieben Monde</b> Titel		ID: 19141914502	
Hanser Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-65007-6 ISBN	239 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
dtv Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Fantasy Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Liebe Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.09.2014	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
Inhaltsangabe		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Eine Reise durch die Vergangenheit: die Leser begleiten Merle und Eric durch die Jahrhunderte, auf der abgelegenen Insel Blessed begegnen sich die beiden immer wieder, eine Verbindung der beiden Menschen über den Tod hinaus. Mal sind sie Mutter und Sohn, mal alter Mann und Kind, mal Geschwister, mal Liebende. Was verbindet diese Menschen miteinander?

**Beurteilungstext**  
 Überraschenderweise beginnt das Buch im siebten Mond und geht dann in der Zeit zurück. Dies ist ein gelungener Schritt. Zum Ende des Romans wird deutlich, wie sehr dieser Roman eine Liebesgeschichte ist. Für eine Liebesgeschichte ist die Sprache jedoch m.E. weniger entsprechend. Herz, Schmerz, Leidenschaft und die großen Gefühle fehlen, es ist fast zu sachlich geschrieben.  
 Über die Epochen hinweg treffen die beiden immer wieder aufeinander. Nur habe ich nicht die Antwort auf die Frage gefunden, warum sie immer wieder zusammentreffen oder was die beiden verbindet - außer der Liebe.  
 Insgesamt ist es ein Buch, welches sich dem Thema "Liebe" auf seine eigene Art nähert. Mir ist die Sprache zu sachlich, die Idee jedoch, die dahinter steht, hat mir sehr gut gefallen.  
 Erzählt wird in der 3. Person, Präsens. Durch die Gegenwartsform soll man der Geschichte näher kommen, durch die nüchterne Sprache klappt es aber nicht wirklich. Aber es muss sicherlich nicht jede Liebesgeschichte voller Herz und Schmerz kleben.  
 Das Cover verspricht eine romantische und blumige Sprache, hier driften Cover und Wortwahl des Inhaltes auseinander.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Grafschaft Ausschuss	CH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1914643</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Heldt</b> Zuname		<b>Dora</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Siebenmeter für die Liebe</b> Titel			ID: 20141914643 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-423-71586-7</b> ISBN	<b>224</b> Seitenzahl	<b>7,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 29.09.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Paula zieht von Mackelstedt nach Hamburg, was ihr aber überhaupt nicht passt. Sie wehrt sich mit grundsätzlicher Verweigerung gegen alles, was neu ist. Bis sie plötzlich den neuen Sportlehrer ihrer neuen Schule trifft, der nämlich zufällig der Lieblingshandballer von Paula ist: Florian Hoffmann. Das Blatt wendet sich daher noch einmal und alles Neue ist plötzlich doch nicht mehr so doof.

**Beurteilungstext**  
 Wer Dora Heldt kennt, verbindet mit ihr nicht unbedingt eine Jugendbuchautorin, doch dieses Buch überzeugt durchaus, dass sie auch für junge Menschen schreiben kann. Das Buch lässt sich betont kurzweilig lesen, wie man es von Dora Heldt gewohnt ist, aber im positiven Sinne! Klassische Themen werden in diesem Buch aufgegriffen wie: Sich in einer neuen Umgebung zurecht finden und eingewöhnen, erste zarte Liebe ohne große Verirrungen und Wirrungen, Zickenkrieg, aber: Auch der Leistungssport spielt hier eine Rolle. Und das ist das wirklich Neue an dieser Geschichte. Pubertierende Liebe und Zickenkrieg sind jetzt nicht unbedingt besonders innovativ, dennoch: Hat sich je mal einer Gedanken gemacht über Mädchen die nicht nur hobbymäßig oder der Figur wegen Sport treiben? Hartes Training mit Pubertät und allen dazugehörigen Problemen und Krisen gemischt ist nicht nur für Eltern ein hartes Stück Arbeit. Hautnah und ohne große Umschweife wird hier ein leichter Einblick in die Welt des Handballeistungssport gegeben, der auch im echten Leben stattfindet und nicht immer mit einer wahnsinnigen Millionärskarriere verbunden ist. Definitiv ist dies ein empfehlenswertes Buch für alle sportlich ambitionierten jungen Mädchen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914647 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schwarz</b> Zuname		<b>Petra</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Sommerpest</b> Titel			ID: 19141914647
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-423-71587-4</b> ISBN	<b>316</b> Seitenzahl	<b>8,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Thriller</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Angst</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Erstelldatum: 28.09.2014</b>	<b>Frau, junge</b>
			<b>Kriminalität</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Vorfrende breitet sich aus im Zug von Hannover an die Ostsee. Vor den drei Freundinnen Paulina, Leonora und Silvie liegt eine Woche Campingurlaub und gleich am ersten Abend findet ein Sommerfest statt. Doch schon läuft alles aus dem Ruder: Leonora taucht nach dem Fest nicht mehr auf, Silvie bleibt nach einem Einbruch im nahen Rattenlabor nicht länger im Zelt - und dann ist auch noch Paulina verschwunden.

**Beurteilungstext**  
 Paulina erlebt den Alptraum jede Nacht von neuem. Nach diesem Prolog beginnt die Ich-Erzählerin mit ihren Erinnerungen an den Start des Campingurlaubs. Sie sind beste Freundinnen, wenn auch sehr verschieden. Leonora, genannt Leo, ist ein reiches verwöhntes Mädchen, das seine Wirkung auf jeden Jungen ausprobieren muss. Als sie in der ersten Nacht nach dem Hafenfest nicht auf den Campingplatz zurückkehrt und zwei Tage später tot im Moor gefunden wird, gibt es gleich drei Verdächtige: der Student Calvin Meixner, der einen Ferienjob im Labor von Lagedorn hat, aus dem infizierte Laborratten gestohlen wurden, der junge Reporter Lars Nordweg, der eine Sensation wittert und der Abiturent Hannes Bode mit seinem Hund Muffin, der sich als Zeltnachbar der Mädchen jedoch nur für Paulina interessiert.  
 Also muss es noch einen Unbekannten geben, der als Täter in Frage kommt, dessen Motive jedoch völlig unklar sind. Dieser Unbekannte mischt sich mit seinen wirren Gedanken immer wieder ein, der Leser wird in die Irre geführt, hinter welchem Mädchen er her ist und was er eigentlich plant. Warum er Verse von Friedrich Schiller aus einem Gedicht über die Pest zitiert, wird erst vom Schluss her verständlich. Dunkle Andeutungen allein tragen noch keinen Spannungsbogen. Die Freundinnen werden zwar so geschildert, dass man sie sich gut vorstellen kann, sind jedoch so verschieden, dass der geplante gemeinsame Urlaub von vornherein nicht realisierbar erscheint; zudem klinkt sich Silvie auch ziemlich schnell aus und findet kaum mehr Erwähnung. Statt dessen gibt es einen netten Flirt zwischen Paulina und Hannes, während parallel die Suche nach Leos Mörder läuft. Eine scheinbare Nebenhandlung um Sandra Wehnländer, die Tochter des strengen Professors und Leiter des Forschungslabor, erklärt schließlich das Motiv des Täters. Der Epilog deutet an, dass Paulina und Hannes zueinander finden und ihre furchtbaren Erlebnisse gemeinsam verarbeiten könnten.  
 Trotz einzelner gut geschilderter Sequenzen wirkt der Thriller insgesamt etwas zu konstruiert.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	MM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1914506</b> Kürzel
-------------------------------------	-----------------------	-----------------------------------	------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rai, Edgar/Gülay, Cem</b> Zuname ..... Vorname .....	ID: <b>19141914506</b>
Illustrat./in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....	Bewertung: <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b></li> <li><input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b></li> <li><input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b></li> <li><input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b></li> </ul>

<b>Sunny war gestern</b> Titel .....	Einsatzmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b></li> <li><input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b></li> <li><input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei</li> </ul>										
Reihe .....	Zielgruppe: <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> 0-3</td> <td><input type="checkbox"/> 12-13</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 4-5</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 14-15</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 6-7</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 16-17</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 8-9</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ab 18</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 10-11</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> 0-3	<input type="checkbox"/> 12-13	<input type="checkbox"/> 4-5	<input checked="" type="checkbox"/> 14-15	<input type="checkbox"/> 6-7	<input checked="" type="checkbox"/> 16-17	<input type="checkbox"/> 8-9	<input checked="" type="checkbox"/> ab 18	<input type="checkbox"/> 10-11	
<input type="checkbox"/> 0-3	<input type="checkbox"/> 12-13										
<input type="checkbox"/> 4-5	<input checked="" type="checkbox"/> 14-15										
<input type="checkbox"/> 6-7	<input checked="" type="checkbox"/> 16-17										
<input type="checkbox"/> 8-9	<input checked="" type="checkbox"/> ab 18										
<input type="checkbox"/> 10-11											
<b>978-3-423-74002-9</b> ISBN .....	<b>300</b> Seitenzahl .....										
<b>12,95</b> Preis (EURO) .....											
<b>dtv</b> Verlag .....	<b>München</b> Ort .....										
	<b>2014</b> Jahr .....										

<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung .....	<b>Jugendroman</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> .....	Schlagwörter .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> .....	<b>Erstelldatum: 28.08.2014</b> .....	<b>Hauptstadt</b> .....	<b>Schlägerei</b> .....
			<b>Beziehung</b> .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> ..... Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....
---	---

**Inhaltsangabe**

In dem Buch "Sunny war gestern" geht es um die Beziehung von Laura und Sunny. Ihre Beziehung wird auf eine harte Probe gestellt, als die Bilder einer Berliner Überwachungskamera einen brutalen Angriff in der U-Bahn aufzeichnen und Sunny verdächtigt wird. Er setzt alles daran zu beweisen, dass er unschuldig ist, um so die Beziehung zu Laura noch retten zu können.

**Beurteilungstext**

Das Buch "Sunny war gestern" beschreibt auf sehr anschauliche und lebhaft Art und Weise das Leben von zwei Teenagern und ihre alltäglichen Probleme. Anfangs kann man sich sehr gut in sie hineinversetzen. Man lernt Sunny und Laura kennen und kann sich, Dank der guten Beschreibungen, schnell mit ihnen identifizieren und mitfühlen. Der Autor Edgar Rai schreibt sehr mitreißend und in vielen Bildern, die sich im Kopf des Lesers bilden. Als plötzlich die Anschuldigungen gegen Sunny beginnen, bemerkt man auch im Schreibstil deutliche Veränderungen. Die Geschehnisse werden sehr getreu und realistisch nacherzählt. Durch die Verwendung von wörtlicher und indirekter Rede kommt es dem Leser teilweise sogar so vor, als wenn er bei dem Überfall und der danach kommenden Suche nach der Wahrheit mit dabei ist und alles miterlebt. Man fühlt mit Sunny und Laura mit und taucht tief in ihre Welt ein. Man möchte das Buch nicht mehr aus der Hand legen, da man selbst die Anschuldigungen aufklären und Sunny unterstützen und helfen möchte. Insgesamt ein mitreißender Jugendroman, der als sehr lesenswert einzustufen ist.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	claba Kürzel	Nr. 1914505	
Verf./Bearb./Hrsg.: Bourne Zuname		Holly Vorname		ID: 19141914505
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Frey, Nina Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Titel: <b>This is not a love story</b> Reihe: _____ ISBN: <b>978-3-423-71585-0</b> Seitenzahl: <b>512</b> Preis (EURO): <b>9,95</b> Verlag: <b>dtv</b> Ort: <b>München</b> Jahr: <b>2014</b>				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch      Adoleszenzroman Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Liebe/Erste Liebe Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>28.09.2014</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei: _____
				Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Wenn es etwas gibt, woran die 17-jährige Penny nicht glaubt, dann ist es die große Liebe, Seelenverwandtschaft. Bis sie eines Abends bei einem Konzert den Gitarristen Noah sieht. Ihr ganzer Körper reagiert auf ihn. Noah geht es nicht anders. Doch es dauert noch ein paar Monate, bis beide erkennen, wie stark sie sich zueinander hin gezogen fühlen. Es ist die einzige große Liebe. Je näher sie sich kommen, umso gefährlicher scheint es zu werden. Ist diese Liebe zu groß?

**Beurteilungstext**  
 Auch wenn der Titel anderes erwarten lässt: Es ist doch eine Liebesgeschichte, eine Geschichte der ganz großen Liebe, der Seelenverwandtschaft, die sich doch eigentlich jede/jeder für sich wünscht. Und so ist der Einband Versprechen und Erfüllung zugleich. Schon wegen des Covers möchte man gerne zum Buch greifen, wie sehr es passt, bestätigt sich beim Lesen. Egal wie wohlbekannt die Thematik ist, so wird der Leser doch wunderbar überrascht sein, über den Verlauf und den Ausgang der Geschichte.  
 Größtenteils geschrieben in der Ich-Form der Protagonistin Penny, ist die Leserschaft direkt im Geschehen der Geschichte, der Gefühle. Ihre Sprache ist dem Alter angemessen, mitreißend, einfühlsam und vor allem sehr ausdrucksstark, egal ob Penny sarkastisch, zynisch oder mitreißend emotional, leidenschaftlich und liebenswert ist. Die Autorin hat die Sprache der Jugendlichen gut getroffen, ohne derbe oder schludrige Wortwahl oder in anderer Form die Sprache verunstaltend.  
 Einige Kapitel sind in Kursivschrift aus Sicht eines Erzählers geschrieben. Hier geht es um zwei Wissenschaftler, die sich u.a. über Wetterphänomene unterhalten. Es dauert etwas, bis die Zusammenhänge zu Penny und Noah geklärt werden. Die Story ist gradlinig, gut zu verfolgen und inhaltlich sinnvoll. Nicht alles ist real, aber das muss auch nicht sein.  
 Alles in allem ein Buch voll Herz und Schmerz, ohne kitschig zu sein. Ich habe es sehr gerne gelesen, mochte es kaum aus der Hand legen.

Niedersachsen Landesstelle	Göttingen Ausschuss	mk Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1813352</b> Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Twain</b> Zuname		Mark Vorname		
Reiser, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Nohl, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
<b>Tom Sawyer als Detektiv. Erzählt von Huck Finn</b> Titel			ID: 18131813352  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-423-62543-2 ISBN	128 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)		
dtv Verlag	München Ort	2013 Jahr		
Taschenbuch Medienart/Ausführung	Kriminalroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft</b>  <b>Abenteurer</b>  <b>Kriminalfall</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Gemeinsam mit seinem Freund Huck Finn macht sich Tom Sawyer auf den Weg zu Tante Sally und Onkel Silas nach Arkansas. Die beiden haben Ärger mit dem Nachbarn Brace Dunlap, der hinter ihrer Tochter Benny her ist. Auf dem Mississippi-Dampfer begegnen Tom und Huck dem toterglaubten Ganoven und Diamantenräuber Jake Dunlap, dem Bruder von Brace Dunlap. Und schon sind die beiden Jungen in einen Kriminalfall verwickelt, den kein Geringerer als Tom Sawyer bravourös lösen wird.

**Beurteilungstext**  
 Charmant ist die Erzählung von Mark Twain, die - gemeinsam mit der Erzählung "Tom Sawyers abenteuerliche Ballonfahrt - zum hundertjährigen Todestag des Autors zum ersten Mal in Deutschland erschienen ist, auf der Basis einer historisch-kritischen Textausgabe der University of California Press.  
 Wie in den beiden den sowohl jungen als auch alten Leserinnen und Lesern sicherlich bekannten Abenteuerromanen "Tom Sawyers Abenteuer" und "Huckleberry Finns Abenteuer" sind Tom und Huck wieder auf dem Mississippi und in Pikesville auf der Farm von Tante Sally und Onkel Silas unterwegs. Allerdings nicht nur als Abenteurer, sondern als Detektive. Vergleichbar mit Holmes und Watson, decken Tom und Huck ein Verbrechen auf - eher zufällig und dank zahlreicher glücklicher Fügungen.  
 Die historische Alltagssprache aus den Vereinigten Staaten der damaligen Zeit wird treffend übersetzt und lässt vor allem vermutlich die erwachsenen Leserinnen und Leser manches Mal schmunzeln. Es bleibt zu wünschen, dass auch das jugendliche Lesepublikum - denn damals war die Detektivgeschichte für diese Leserschaft bestimmt - die Übersetzung dieses Kurzromans anspricht. Und dies nicht nur wegen der historischen Alltagssprache, sondern auch wegen der Tatsache, dass dieser Kurzroman trotz des Kriminalfalls, den die beiden Jungen lösen, trotz der Leiche und trotz der Gerichtsverhandlung im Vergleich zu machen Texten heutzutage tatsächlich sehr unaufgeregt ist.  
 Die Geschichte kann im Unterricht und auch zu Hause gelesen werden. Denkbar ist auch, dass Eltern ihren Kindern die Geschichte vorlesen.  
 Das Cover ist sehr ansprechend. Bei seiner Gestaltung wurde Rücksicht darauf genommen, dass es sich um einen historischen Roman handelt. In den schwarz-weißen Illustrationen, die sich am Anfang und am Ende des Romans und zu Beginn jedes der elf Kapitel finden, verstecken sich viele Details, von denen im Text nicht die Rede ist, die die Geschichte aber sehr bereichern und vielleicht auch die Leserinnen und Leser zu noch mehr Phantasie anspornen.  
 Das Nachwort informiert über die Hintergründe der beiden Detektivgeschichten des Autors.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	bf Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1414041</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Twain</b> Zuname		Mark Vorname	
Reiser, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Nohl, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Tom Sawyers abenteuerliche Ballonfahrt</b> Titel			ID: 14141414041 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-423-62573-9 ISBN	157 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteurerzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>21.10.2014</b>			Schlagwörter <b>Abenteurer</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Tom Sawyer, Huck Finn und Nigger Jim geraten auf ein sogenannte Luftschiff und mit diesem in die Luft und in der Luft über den Atlantik nach Nordafrika, sehen dort, was man sieht, also Löwen und Karawanen und Sandstürme und wilde Beduinen, landen auch auf der Sphinx und jagen einer Fata Morgana nach.

**Beurteilungstext**  
 Als ich im Alter von 12 Jahren dieses Buch in die Finger bekam, war ich enttäuscht. Tom und Huck und Jim in Afrika? Nicht am Mississippi? Nicht auf der Insel, auf dem Floß, beim Fischen oder auf Schatzsuche? Nicht in irgendeiner Höhle?  
 Inzwischen, mehr als vierzig Jahre später denke ich, es lohnt sich, dieses Buch zu lesen; vielleicht nicht gerade im Alter von 10 Jahren, aber mit dreizehn, vierzehn vielleicht; oder doch schon mit Zwölf, denn die Zwölfjährigen von Heute sind anders als die von damals. Warum also sollten sie das Buch lesen? Weil es in ihm, mal abgesehen von der genialen Erzählkunst Mark Twains von hinreißend kulturkritischen, überaus geistreichen Dialogen nur so wimmelt, ein Genuss für kluge Jugendliche und ebenso kluge Erwachsene.  
 Die Geschichte selbst ist aufgebaut wie viele andere bei Mark Twain: Tom als kluger und geistreicher, nur leider etwas größenwahnsinniger Draufgänger, Huck als der große Skeptiker und Jim, der in seiner unübertroffenen Naivität jede noch so überspannte Ansicht einer gnadenlosen Realitätsprüfung unterzieht. So bilden die Drei auch hier wieder eine Gruppe aus sich ergänzenden Charakteren, in der sich letztendlich Jeder auf die Anderen verlassen kann.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verk... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16140240</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Konecny</b> Zuname		<b>Jaromir</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Tote Tulpen</b> Titel			ID: 161416140240 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-423-74004-3</b> ISBN	<b>238</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Kriminalerzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Klassenlektüre; Schulbibliothek (Krimi-Ecke)</b>			Schlagwörter <b>Kriminalität</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Spannung</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: .....
Verlag Datum			.....

**Inhaltsangabe**  
 Nach seiner Entlassung auf Bewährung soll Leon in einem Blumengeschäft arbeiten, wohnen und sich bewähren. Als erstes stolpert er in dem Laden über eine ermordete Frau. Laura, die Tochter des Ladenbesitzers, hält zu ihm und gemeinsam versuchen sie, den Fall um die drei Frauen mit den schwarzen Tulpen aufzuklären.

**Beurteilungstext**  
 Es ist er erste Krimi von Jaromir Konecny; bekannter ist der Autor in der Poetry-Slam-Szene. Aus dem Grund hat er keine Schwierigkeiten, die Sprache Jugendlicher zu treffen. Zu dem ist auch die Handlung so voller Spannung, dass Leseratten das Buchsicher erst nach der letzten Seite aus der Hand legen. Leon - auf Bewährung entlassen - stößt auf eine tote, ermordete Frau mit einer schwarzen Tulpe und einem Gedicht, das zuerst Rätsel aufgibt. Nur die Tochter des Ladenbesitzers hält zu ihm. Beide trauen den als blöd beschriebenen Polizisten nicht zu, den Fall zu klären und Leons Unschuld zu beweisen, was natürlich auch gelingt. Der Autor spricht auch die Leserinnen an, die mit Krimis nicht so viel am Hut haben, denn zwischen Laura und Leon entwickelt sich die große Liebe. Gleichzeitig zeigt der Autor auf, dass jeder eine zweite Chance verdient. Leon rettet nämlich Lauras Mutter, die ihn am liebsten sofort wieder in den Knast abschieben wollte, das Leben. Alles in allem liegt ein spannendes, z. T. lustiges Buch vor, das ich mir als Klassenlektüre, aber auch als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum vorstellen könnte.



<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SZ</b> Kürzel	Nr. <b>231412840</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Konecny</b> Zuname			<b>Jaromir</b> Vorname	
ID: 23231412840	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>tote Tulpen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
<b>978-3-423-74004-3</b> ISBN	<b>238</b> Seitenzahl	<b>13,40</b> Preis (EURO)		
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	Jahr		
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Detektivgeschichte</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>30.12.2014</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Kriminalität</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Internet?	

**Inhaltsangabe**  
 Nachdem der Sechszehnjährige Leon aus der Haft entlassen wird, muss er als Resozialisierungsmaßnahme in einem Blumenladen arbeiten. Noch bevor er mit der Arbeit beginnen kann, entdeckt er eine Leiche in dem Geschäft und wird scheinbar auf frischer Tat von der hübschen Laura ertappt. Beide wissen, dass er nicht der Täter ist und eine spannende Suche nach dem wahren Mörder beginnt.

**Beurteilungstext**  
 Der Krimi wird aus der Sicht des sechszehnjährigen Leon erzählt und beginnt mit seiner Entlassung aus dem Gefängnis. Scheinbar kann diesen jungen Mann nichts erschüttern, als er die Leiche sieht sagt er " Scheiße! Was macht die Leiche da?" und denkt "Gibt's doch nicht, oder? Auch im Tod ist sie schön." Doch die Irritationen dieses Krimis gehen noch weiter, denn auch Laura, die glauben muss, dem Mörder zu begegnen, reagiert erstaunlich cool. "Plötzlich plappert sie, als ob ich kein Mörder wäre und wir zusammen gleich Hausaufgaben machen würden." Die Polizisten, die von Leon "Schnittlauch" genannt werden, "außen grün, innen hohl" sind keine Helden, sondern ein Hauptkommissar, der passenderweise Hauptmeister heißt und sein Adjutant Brummla, von Leon als Hiwi bezeichnet, der immerfort isst und ein breites Bayrisch spricht.  
 Doch betrachtet man diesen Krimi als reine Comedy, wird man ihm nicht gerecht. Die Dialoge werden ernster, die Charaktere feiner gezeichnet. Man erfährt von Leons trauriger Geschichte, dem Tode der Mutter, dem Leben im Heim. Er hat die Schuld den Tresor aus dem Heim gestohlen zu haben mit auf sich genommen und geht ins Gefängnis, nur damit sein Freund "Salami" nicht allein ist. Es wird die Geschichte von Fritz erzählt, der auch im Heim aufwächst und in der Gärtnerei arbeitet, von René, Lauras Halbbruder, dessen Mutter auch verstorben ist. Sie alle scheinen auf der Suche nach Geborgenheit, Schutz, Zuwendung, nach einer Familie oder einem guten Freund zu sein. So wie auch der Mörder. Und am Ende ist auch der Hauptkommissar gar nicht mehr so dummlich, als in Agatha Christie-Manier alle zusammensitzen und der Fall aufgeklärt wird. Nur gibt es hier keinen Hercule Poirot, aber zwei wunderbare Nachwuchsdetektive, Leon und Laura, die nicht nur den Mörder entdeckt haben, sondern auch ihre Liebe füreinander.  
 Jaromir Konecny hat einen spannenden Krimi geschrieben, der sich durch seinen Sprachwitz und die teilweise skurrilen Figuren auszeichnet. Der Autor schafft den Spagat zwischen lustiger Krimiunterhaltung, parodierter Charaktere und ernsthafter und nachdenklicher Beschreibung der Lebenswelten von Jugendlichen in prekären Verhältnissen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	GB Kürzel	Nr. 19141050	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Tronstad</b> Zuname		Tyra Teodora Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kollmann, Birgitt</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Norwegisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Vera und das Dorf der Wölfe</b> Titel		ID: 191419141050		
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-423-64006-0</b> ISBN	<b>270</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)		
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>11.11.2014</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> Natur Spuk		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei: .....		
		Verlag Datum: .....		

**Inhaltsangabe**  
 Veras Vater möchte ein Buch zum Schutz der Wölfe schreiben, doch in dieser Gegend Norwegens denken die Menschen anders über die Wölfe und vor allem die Jäger sehen keinen Sinn darin, die Tiere nicht zu jagen.

**Beurteilungstext**  
 Vera zieht mit ihrem Vater, der Schriftsteller ist, in eine abgelegene Gegend irgendwo in Norwegen. Es gibt nur einen Nachbarn, dessen Haus man sehne kann und etwas weiter weg ein kleines Dorf. Die Menschen hier sind freundliche, aber zugleich auch etwas mysteriös. Als sich herumspricht, dass Veras Vater über Wölfe schreibt, schlägt die freundliche Stimmung schnell um, denn die Jäger sehen lieber einen toten Wolf als einen geschützten.  
 Auch wenn die Handlung immer eng mit der Realität verbunden bleibt, bekommt Vera durch ein geschenkte Mütze, die als Geschenk an sie adressiert ist, besondere Fähigkeiten. Ihre Sinne werden so geschärft, dass sie die Sprech- bzw. die Gedanken der Tiere verstehen kann. Eine zarte Freundschaft zu einem Jungen lockert die Handlung auf und erhöht zugleich den Spannungsbogen.  
 Die Eigenart der norwegischen Landbevölkerung und die Beschreibung der Natur geben einen guten Einblick in Kultur und Lebensweise in diesem Teil Europas.  
 Der Erzählstil aus der Ich-Perspektive erhöht die Identifikation mit dem jungen Mädchen und lässt die Lektüre zu einem kurzweiligen Leseerlebnis werden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	EMI Kürzel	Nr. <b>19141184</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wolz</b> Zuname			<b>Heiko</b> Vorname	
ID: 191419141184			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Schaalburg, Bianca Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Vorsicht, Geisterjäger!</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			dtv Verlag	
ISBN: <b>978-3-423-76102-4</b>			Ort: <b>München</b>	
Seitenzahl: <b>173</b>			Jahr: <b>2014</b>	
Preis (EURO): <b>10,95</b>			Schlagwörter:	
Buch: <b>Hardcover</b>			Spuk	
Medienart/Ausführung: <b>Gruselgeschichte</b>			Freundschaft	
Gattung: <b>Gruselgeschichte</b>			Spannung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
(Wolgast-Preis)			Zentraldatei:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Verlag Datum:	
Erstellungsdatum: <b>30.11.2014</b>				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

**Inhaltsangabe**

Bens Eltern besitzen einen etwas anderen Buchladen, in dem der Kunde Bücher über alles Paranormale finden kann. Eines Tages tun Ben und sein Vater für eine Kundin so als würden sie einen Geist aus ihrem Haus vertreiben und Ben bekommt ein wenig Geld. Da hat er die Idee Geisterjäger in der Nachbarschaft zu spielen. Bald trifft er jedoch auf einen echten Geist und braucht die Hilfe seiner Freunde.

**Beurteilungstext**

Bens Leben ist ziemlich verrückt, denn seine Eltern verkaufen Bücher über alles Paranormale in ihrer eigenen Buchhandlung. Doch seit Bens bester Freund Tom in die Schweiz gezogen ist, interessiert sich Ben nicht mehr sonderlich dafür. Bis eines Tages ein Geist im Haus seiner neuen Klassenkameradin Josefine auftaucht und Ben versuchen muss ihn zu vertreiben. Bens Geschichte nimmt sehr schnell an Fahrt auf und ist vor allem wegen ihrer skurrilen Charaktere spannend. So gibt es da die etwas verrückte Kundin Frau Kummerbach, Bens verschrobene Eltern oder seine Freunde Popel und Karate. Sehr schön gestaltet sind auch die schwarz-weiß Illustrationen im Buch, die den Text wirkungsvoll unterstreichen und ausschmücken. Zum Ende wird die Geschichte dann auch richtig spannend, nämlich dann wenn Ben und seine Freunde versuchen den Geist zu vertreiben, der aber schon Besitz von Josefines Eltern ergriffen hat. Schließlich gibt es für alle ein glückliches Ende, sogar für die Geister.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schr. Nr. 1814704 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Abrahamson Zuname		Emmy Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Stohner, Anu Übersetz. von (Name, Vorn.)		Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Widerspruch zwecklos oder Wie man eine polnische Mutter</b> Titel			ID: 18141814704  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Hanser Reihe			
978-3-423-62595-1 ISBN	220 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
dtv Verlag	München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Mädchen Interkulturelle Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 12.12.2014		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: _____  Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Die fünfzehnjährige Alicja hat einen schwedischen Vater und eine polnische Mutter. Während der Vater beruflich unterwegs ist, bestimmt die Mutter mit ihren Ideen das Leben der Familie. Alicja muss im Auftrag der Mutter viele unangenehme Situationen durchstehen, hat zum Glück aber zwei gute Freundinnen und verliebt sich in einen netten Klassenkameraden.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch, 2013 im gleichen Verlag in deutscher Übersetzung veröffentlicht, erscheint nun als Taschenbuch. Die humorvolle Erzählung für Jugendliche überspitzt die polnischen Eigenarten im Verhältnis zur schwedischen Mentalität. Emmy Abrahamson hat hier biografisch eigene Erfahrungen verarbeitet. Ihr ist es gelungen, Klischees so sympathisch zu schildern, dass die Leserin lachen kann, den Kopf schütteln, aber auch erkennen, dass eine starke Familienzusammengehörigkeit die Grundlage für viele Handlungen bildet. Die absurden Ideen, z.B. schimmelige Lebensmittel noch zu essen oder zu verarbeiten, polnische Handwerker anzuheuern, obwohl es gesetzlich verboten ist und sie bei ihrer nicht gerade professionellen Arbeit Katastrophen programmieren oder für eine Hochzeit Unmengen russischen geschmuggelten Wodka zu organisieren, sind nur einige Beispiele für das an witzigen Abenteuern reiche Buch. Auch wenn Alicja gerade in der Pubertät ist, sind die Erlebnisse doch so allgemein gültig, dass auch Erwachsene Freude am Lesen empfinden. Man muss aber die starke Übertreibung von Klischees mögen, um Freude an diesem Buch zu empfinden. Wie sich das Mädchen in das Unabänderliche fügt, ist nett geschildert. Da das Buch bereits viele begeisterte Leserinnen gefunden hat, ist es gut, dass es nun als Taschenbuch erscheint.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Unna</b> Ausschuss	<b>He</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 19141051</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Mazetti</b> Zuname		<b>Katarina</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Strohner, Anu</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Wombats und wilde Kerle</b> Titel			
<b>Die Karlsson Kinder</b> Reihe			
<b>978-3-423-64007-7</b> ISBN	<b>190</b> Seitenzahl	<b>10,95</b> Preis (EURO)	
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 27.10.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Spannung</b> _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Die vier Karlssonkinder verbringen ihre Ferien auf einer kleinen schwedischen Insel bei ihrer Tante Frida. Diese hat sich fünf Wombat gekauft, die am Ende helfen eine Schlägertruppe von der Insel zu vertreiben.

**Beurteilungstext**  
 Julia, Hummel, George und Alex treffen sich in den Osterferien bei ihrer Tante Frida auf der schwedischen Insel Doppingö. Die vier Karlssonkinder sind Cousins und Cousinen und freuen sich jedes Mal riesig auf die gemeinsamen Ferien. Tante Frida ist Künstlerin und hat ständig Geldsorgen, was den unangenehmen Grundstücksspekulanten Barvefjölh anlockt. Als seine Bestechungsversuche nichts bringen, tauchen plötzlich finstere Gestalten auf der Insel auf, die unverhohlen damit drohen, das Haus anzuzünden. Tante Fridas Idee zur Lösung ihrer Finanzprobleme ist die Einrichtung eines Wombat-Parks, für den sie fünf dieser Tiere bei einem australischen Freund gekauft hat. Als sie eintreffen sind alle sehr aufgeregt und schon in der ersten Nacht graben sich die Wombats aus dem Gehege frei und lassen sich nur mithilfe von Schokolade wieder aus ihrer Höhle locken. Beim Höhepunkt der Auseinandersetzung mit der Schlägertruppe von Barvefjölh gelingt es Hummel Schokoladeneier in die Taschen der Männer zu schmuggeln und dann die Wombats auf sie zu hetzen, was letztlich zu ihrer Vertreibung führt.  
 Die Geschichte ist insgesamt etwas an den Haaren herbei gezogen - einerseits die sehr ungewöhnlichen Tiere und ihr angebliches Verhalten - andererseits die Art und Weise wie die Kinder mit der Bedrohung durch die Schlägerbande umgehen. Beides wirkt unrealistisch und unglaubwürdig. Bemerkenswert ist noch Alex, der als hervorragender Koch beschrieben wird, und am Ende des Buches ein Rezept zum Nachkochen vorstellt.

<b>Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	jhe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>151428151</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Westen</b> Zuname		<b>Robert Paul</b> Vorname	
<b>Viras, Victor</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Gutzschhahn,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Zorgamazoo</b> Titel		ID: 1514151428151	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>968-3-423-71616-1</b> ISBN	<b>288</b> Seitenzahl	<b>8,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>dtv</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Fantastik</b> <b>Freundschaft</b> <b>Spannung</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 ‚Achtung: Schwungvolle Verse mit Sogwirkung. Krasse Nebenwirkungen bei Kindern mit lebendiger Fantasietätigkeit zu erwarten. Diesen "Entzuckerstoff" von Kindern fernhalten, wenn ihr Kind weiter im "Langweilerdampf" verharren soll.' - so könnte die Packungsbeilage dieses Romans lauten. Denn: Ein mutiges Mädchen, ein bärenähnliches, gutmütiges Wesen und verschwundene Zauberwesen... das ist der Stoff, aus dem Fantasien gemacht sind. Und Zorgamazoo ist eine Hommage an die Fantasie und die Poesie!

**Beurteilungstext**  
 Nachdem der 2008 erstmals in englischer Sprache erschienene Roman von Robert Paul Westen 2012 in einer kongenialen Übersetzung von Uwe-Michael Gutzschhahn auch in Deutschland erhältlich wurde (Verlagshaus Jacoby & Stuart), liegt nun endlich die Taschenbuchausgabe vor. Und das ist auch gut so, weil jetzt der Generika-Fantasiewirkstoff für alle zugänglich wird!

Und woraus besteht dieser Stoff? Da ist das kleine, aufgeweckte und neugierige Mädchen Katrina Katrell, das bei der verständnislosen Mrs Krabbon wohnen muss, weil seine Eltern sich nicht für Kinder, sondern nur für den schnöden Mammon interessieren. Und dass es ihr bei Mrs Krabbon gar nicht gut geht, ist zu erwarten. Beste Bedingungen dafür, im Tunnel der Metro ein seltsames Wesen zu entdecken. Es handelt sich um den sympathischen Zorgel Morty.

Mortimer Yorgel ist Sportreporter aus Zorgamazoo und das reicht ihm eigentlich auch vollkommen. Denn Herausforderungen liebt das gutmütige bärenähnliche Wesen mit Hörnern und Krallen nicht. Und ausgerechnet Morty, der selbsternannte Antiheld, ist zum Helden bestimmt worden. Er soll die verschwundenen Einwohner aus Zorgamazoo wiederfinden und zurückbringen.

Wie gut, dass er Katrina Katrell trifft. Denn sie liebt das Abenteuer, sie ist mutig und schlau und an ihrer Seite wächst auch Morty über sich hinaus. Das ist aber auch nötig, denn die letzten Zauberwesen der Welt sind entführt, weil Dullbert und die Seinen "Langweiler-Gas" zum Leben brauchen, weshalb alles Aufregende verschwinden muss. Keine Kleinigkeit, die Zauberwesen aus den Fängen der grauen Entführer zu befreien, für die das "Entzuckerstoff-Gas" der Zauberwesen tödlich ist!

Und damit sind wir auch schon bei der Wirksamkeit, also einer erwünschte Wirkung angekommen, die man in Zorgamazoo mitlesen kann. Dass es nicht nur um kurzzeitige Befriedigung der Langeweile geht - also einer Symptomlinderung durch fantastisch-fantastisches Erzählen -, sondern um eine Ursachenbehebung - nämlich durch zivilisationskritische Reflexion, - darauf weist Robert Paul Westen selber in einem Interview hin. Er äußert die Beobachtung, dass die Welt immer seriöser und die Nachrichten immer ernster werden. Sein Eindruck ist, dass kaum noch Platz für Fantasie in der Welt sei. Und warum das so ist: Tja, darüber kann auch Robert Paul Westen nur spekulieren. Eine sehr plausible Antwort auf diese zeitkritische Frage liefert er in seinem Roman Zorgamazoo: Die Fantasiewesen verschwinden aus unseren Köpfen, weil wir ihnen keinen Platz mehr geben. Wer den Entzuckerstoff genommen hat, der spürt zwischen den Zeilen die Warnung vor der grauen Eintönigkeit, die langsam unsere Einbildungs- und Vorstellungskraft auffrisst.

Probieren wir mal einen Tropfen dieser kostbaren Arznei:

Liebkosend strich er über den Stahl.  
"Ich verehere das Teil! Es ist phänomenal!  
Es gibt nichts Bessres für den Zweck  
als das Schädel punktierende Hackwolf-Besteck!  
Und wenn sie erlauben, demonstriere ich gern,  
wie der Hackwolf vordringt zum innersten Kern!"

Da spricht der "Schädelchirurg" im Moment des Angriffs auf die lebendige Fantasietätigkeit des Kindes. Eine bizarre Gruselszene, die aber mit Augenzwinkern vorgetragen wird.

Aber der kleine Tropfen hat außerdem die zweite Ingredienz herausgestellt. Bei diesem außergewöhnlichen Roman handelt es sich um ein fantastisches Langgedicht. Versromane irritieren erst einmal unsere Romanvorstellungen. Aber genau darum geht es ja - der Eintönigkeit etwas Ungewöhnliches und Überraschendes entgegenzusetzen. Und Eintönigkeit kommt in dieser gebundenen Rede, die ohne Übergänge zwischen Hochsprache und derber oder komischer Umgangssprache wechselt, an keiner Stelle auf - denn die Kantabilität Robert Paul Westens Sprache ist Dank der grandiosen Nachdichtung von Uwe-Michael Gutzschhahn intensiv zu erfahren. Die Versform erschafft einen bezwingenden Rhythmus und ein "dunkel glitzernde Ästhetik", wie es in der Nominierung der Hörbuchfassung zum Deutschen Hörbuchpreis 2013 heißt.

Der poetische Reichtum der Sprache wird wirksamkeitsfördernd unterstützt von einer treffsicheren graphischen Gestaltung. Das Schriftbild unterstützt die Inhaltsebene aufs Wundervollste: Tanzende Buchstaben und Sätze in allen Größen, Formen und Bewegungen erinnern an visuelle Poesie.

Fantasie und Poesie schmieden in diesem Buch eine wirksame Allianz gegen die Langeweile, gegen das Verdrängen und Vergessen unserer eigenen Vorstellungskraft und erzählen dabei außerdem die rührende Geschichte einer wundervollen Freundschaft.

Dieser Entzuckerstoff ist von jedem zwischen 10 und 13 Jahren einzunehmen, der sich nicht vorstellen will, was die Welt ohne Trolle, Monster, Drachen, Riesen, Meerjungfrauen, Zwerge, Königinnen und Elfen wäre...! Aber auch für Ältere, die das Gefühl haben, nur noch an langweilerdampfbetriebenen Aktenlochern oder Rechenmaschinen zu sitzen, sollten vor der Einnahme nicht zurückschrecken.